

Bundesauswertung

PM-GEBH: Geburtshilfe

Auswertungsjahr 2025
Erfassungsjahr 2024

Impressum

Titel	Geburtshilfe. Bundesauswertung. Auswertungsjahr 2025
Abgabe	15. August 2025

Auftraggeber

Gemeinsamer Bundesausschuss (G-BA)

Herausgeber

IQTIG — Institut für Qualitätssicherung und Transparenz im Gesundheitswesen
Katharina-Heinroth-Ufer 1 10787 Berlin
verfahrensupport@iqtig.org | www.iqtig.org | (030) 58 58 26-340

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	6
Datengrundlagen	7
Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten	7
Ergebnisübersicht	9
Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024	10
Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2024.	12
Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen	14
330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	14
50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung	17
52249: Kaiserschnittgeburt	20
Details zu den Ergebnissen	24
1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	26
Details zu den Ergebnissen	29
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	30
321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	30
51397: Azidose bei reifen Einlingen	33
51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen	37
Details zu den Ergebnissen	41
318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten	42
51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	45
Details zu den Ergebnissen	49
181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	51
Details zu den Ergebnissen	55
331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	56
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe	59
182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	59
182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	62

182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen.....	65
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien.....	68
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit.....	68
850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten.....	68
850224: Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess.....	70
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit.....	72
850081: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation.....	72
850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation.....	74
850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS).....	76
Basisauswertung.....	78
Basisdokumentation.....	78
Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder.....	79
Informationen zur Schwangeren.....	81
Vorausgegangene Schwangerschaften.....	81
Informationen zur jetzigen Schwangerschaft.....	83
Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft.....	84
Präpartale Diagnostik/Therapie.....	84
Antenatale Kortikosteroidtherapie.....	85
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte.....	85
Kortikosteroidtherapie (begonnen in eigener Klinik) bei Lebendgeborenen.....	86
Informationen zur Geburt.....	87
Aufnahme.....	87
Geburtseinleitung.....	88
Geburtsmodus und Lage des Kindes.....	88
Geburtsmodus bei Kindern < 1500 g.....	90
Geburtsmodus bei Kindern ≥ 1500 g.....	92
Sectiomanagement bei Beckenendlage.....	93
Sectiomanagement bei Schädellage.....	94
Indikation zur Sectio.....	95

Allgemeinanästhesie bei Sectio.....	95
E-E-Zeit.....	96
Zeitpunkt der Geburt.....	98
Diagnostik/Therapie.....	99
Befunde und Risiken.....	102
Befunde während der Schwangerschaft.....	103
Geburtsrisiken.....	105
Informationen zum Kind.....	107
Kindliche Morbidität.....	115
Risikokollektivbildung.....	117
Verlegung des Kindes.....	118
Mortalität.....	119
Informationen zur Mutter.....	123
Komplikationen.....	123
Verweildauer.....	125
Entlassung.....	126

Einleitung

Die Perinatalmedizin umfasst die Versorgung von Mutter und Kind im Zeitraum kurz vor bis kurz nach der Geburt. Die Münchner Perinatalstudie (1975 bis 1977) und die daraus hervorgegangene Perinatalerhebung gelten allgemein als Ausgangspunkt der heutigen gesetzlichen Qualitätssicherung im Bereich der Perinatalmedizin. Deren Ziel ist es, beobachtete Qualitätsunterschiede in der geburtshilflichen Versorgung zu erfassen und die Qualität kontinuierlich zu verbessern.

Seit 2001 ist der Bereich der Geburtshilfe in einem bundeseinheitlichen Auswertungsmodul etabliert, in dem alle Geburten in der Bundesrepublik, die in einem Krankenhaus stattgefunden haben, erfasst werden.

Verschiedene Aspekte der Prozess- und Ergebnisqualität vor, während und nach der Geburt werden mit Qualitätsindikatoren und Kennzahlen abgebildet und beziehen sich auf die adäquate medizinische Versorgung sowohl der Mutter als auch des Kindes. Indikatoren und Kennzahlen der mütterlichen Versorgung zielen unter anderem auf die Vermeidung von Infektionen nach einer Kaiserschnittgeburt (ID 50045), auf die Vermeidung von höhergradigen Dammrissen (ID 181800) wie auch auf die Vermeidung von mütterlichen Sterbefällen (ID 331) ab. Des Weiteren beziehen sich Indikatoren und Kennzahlen der kindlichen Versorgung sowohl auf medizinisch sinnvolle Maßnahmen und Prozesse in der geburtshilflichen Abteilung als auch auf die Erfassung von Aspekten des Behandlungsergebnisses des Kindes. So ist der Säure-Basen-Status im Nabelschnurblut (IDs 321, 51397 und 51831) ein wichtiger Hinweis auf einen Sauerstoffmangel des Neugeborenen unter der Geburt. Mit dem Prozessindikator „Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten“ (ID 318) wird ermittelt, ob Frühgeborene bei ihrer Geburt durch Kinderärztinnen oder -ärzte adäquat medizinisch betreut wurden. Dies verbessert die Prognose der Frühgeborenen erheblich und gehört daher zur Standardisierung. Zusätzlich wird erfasst, ob kranke Reif- und Frühgeborene in einem für ihre Krankheitsschwere und den Grad der Unreife geeigneten Krankenhaus (Perinatalzentren) geboren wurden (IDs 182010, 182011 und 182014). Außerdem wird die regelhafte Behandlung der Mutter mit Kortikosteroiden (Kortison) bei drohender Frühgeburt (ID 330) erfasst, da diese Maßnahme die Lungenreife beim Frühgeborenen fördert. Darüber hinaus ermöglicht der „Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen“ (ID 51803) durch die Kombination klinischer Messwerte (Apgar-Scores, pH-Werte und Base Excess) sowie der Angabe zur Sterblichkeit eine umfassende Einschätzung zum Zustand des Kindes unter bzw. kurz nach der Geburt. Schließlich adressieren zwei Indikatoren die mütterliche und kindliche medizinische Versorgung gemeinsam: So wird bei einem Notfallkaiserschnitt (Notsectio), der aufgrund einer Gefährdung der mütterlichen oder kindlichen Gesundheit durchgeführt wird, erhoben, ob die Entschluss-Entwicklungszeit (E-E-Zeit), also die Zeit zwischen der Entscheidung zur Notsectio und der Entwicklung (Geburt) des Kindes, unter den maximal tolerablen 20 Minuten liegt (ID 1058). Liegt die Zeitspanne darüber, kann dies beispielsweise zu einem schwerwiegenden Sauerstoffmangel beim Kind mit dem Risiko schwerer bleibender Schäden führen. In gleicher Weise bezieht sich der Indikator zur risikoadjustierten Kaiserschnitttrate (ID 52249) sowohl auf die Mutter als auch auf das Kind, weil bei nicht indizierten Kaiserschnitten von Nachteilen für die Mutter und für das Kind auszugehen ist.

Zu diesem Bericht steht unter <https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/> eine Leseanleitung inkl. Erläuterungen zur Risikoadjustierung und Glossar zum Download zur Verfügung.

Datengrundlagen

Die Auswertungen des vorliegenden Jahresberichts basieren auf folgenden Datenquellen:

- eingegangene QS-Dokumentationsdaten
- eingegangene standortbezogene Sollstatistik

Die nachfolgende Tabelle stellt die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten (Spalte „geliefert“) sowie die Daten der Sollstatistik (Spalte „erwartet“) und die daraus resultierende Vollzähligkeit auf Bundesebene dar.

In den Zeilen der Tabelle sind Informationen zu den Datensätzen enthalten sowie zur Anzahl der Leistungserbringer.

Die Anzahl der Datensätze wird pro Vergleichsgruppe (Krankenhäuser) ausgegeben.

Die Anzahl der Leistungserbringer wird ebenfalls pro Vergleichsgruppe und zusätzlich auf Ebene der Institutionskennzeichnummer (IKNR) und auf Standortebezug ausgegeben. Bei der Standortebezug wird zwischen dem Auswertungsstandort und dem entlassenden Standort unterschieden.

Bei Vorhandensein mehrerer entlassender Standorte wird neben der Anzahl der entlassenden Standorte auch die Anzahl auf IKNR-Ebene dargestellt.

Auswertungsstandort bedeutet, dass zu diesem Standort Indikator- und Kennzahlberechnungen erfolgten; entlassender Standort bedeutet, dass dieser Standort QS-Fälle entlassen hat und damit sowohl für die QS-Dokumentation als auch für die Erstellung der Sollstatistik zuständig war. Daher liegt die Sollstatistik nur für die entlassenden Standorte vor und es kann auch nur für diese in der Spalte „erwartet“ eine Anzahl ausgegeben werden.

Für das Auswertungsmodul Geburtshilfe (PM-GEBH) erfolgt die Auswertung der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen nach dem behandelnden Standort (OPS, ICD-abrechnenden) Standort (= Auswertungsstandort).

Übersicht über die eingegangenen QS-Dokumentationsdaten

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Bund (gesamt)	Datensätze gesamt Basisdatensatz MDS	654.174 653.722 452	651.135	100,47
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebezug (Auswertungsstandorte) Bund (gesamt)	610		
Anzahl Leistungserbringer	auf Standortebezug (entlassender Standorte) Bund (gesamt)	613	614	99,84

Erfassungsjahr 2024		geliefert	erwartet	Vollzähligkeit in %
Anzahl Leistungserbringer	auf IKNR-Ebene Bund (gesamt)	577	575	100,35

Ergebnisübersicht

In den nachfolgenden Tabellen werden sämtliche Qualitätsindikatoren und Kennzahlen sowie Auffälligkeitskriterien für eine Übersicht zusammengefasst.

Bitte beachten Sie dafür folgende Hinweise:

- Grundlage für die Jahresauswertung sind die Datensätze, die bis zur Jahreslieferfrist an die Bundesauswertungsstelle geliefert wurden. Nach Ende der Lieferfrist gelieferte Datensätze sind in den Auswertungen nicht enthalten.
- Bitte beachten Sie, dass Datensätze immer den Quartalen bzw. Jahren zugeordnet werden, in denen das Entlassungsdatum der Patientin oder des Patienten liegt (bei stationären Leistungen). Patientinnen oder Patienten, die in einem Quartal bzw. einem Jahr aufgenommen und behandelt wurden, aber erst im nachfolgenden Quartal oder Jahr entlassen wurden, sind sogenannte „Überlieger“.

Detaillierte Informationen zu den einzelnen Qualitätsindikatoren und Kennzahlen finden Sie im Kapitel „Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen“. Weitere Informationen zum Auswertungsmodul PM-GEBH finden Sie auf der Webseite des IQTIG unter <https://iqtig.org/qs-verfahren/qs-pm/>. Unter <https://iqtig.org/das-iqtig/wie-wir-arbeiten/grundlagen/> sind weiterführende Informationen zu den methodischen als auch biometrischen Grundlagen zu finden.

Übersicht über die Ergebnisse der Qualitätsindikatoren und Kennzahlen für das Erfassungsjahr 2024

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis
330	Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen	Transparenzkennzahl	95,02 % O = 5.919 N = 6.229
50045	Perioperative Antibiotikaphylaxe bei Kaiserschnittentbindung	≥ 90,00 %	99,04 % O = 216.584 N = 218.675
52249	Kaiserschnittgeburt	≤ 1,28 (90. Perzentil)	1,06 O/E = 216.940 / 205.364,30 N = 649.047
1058	E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten	Sentinel Event	0,37 % O = 32 N = 8.714
Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung			
321	Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)	Transparenzkennzahl	0,27 % O = 1.591 N = 595.341
51397	Azidose bei reifen Einlingen	Transparenzkennzahl	1,13 O/E = 1.591 / 1.409,60 N = 595.341
51831	Azidose bei frühgeborenen Einlingen	≤ 4,72 (95. Perzentil)	1,16 O/E = 314 / 270,21 N = 36.317

Indikatoren und Kennzahlen			Bund (gesamt)
ID	Bezeichnung des Indikators oder der Kennzahl	Referenzbereich	Ergebnis
318	Anwesenheit eines Pädaters bei Frühgeburten	≥ 90,00 %	96,67 % O = 18.818 N = 19.466
51803	Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	≤ 2,32	1,12 O/E = 4.812 / 4.294,64 N = 608.540
181800	Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV	Transparenzkennzahl	0,79 O/E = 446 / 566,51 N = 431.988
331	Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt	Sentinel Event	0,00 % O = 22 N = 653.722
Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe			
182010	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	Sentinel Event	0,12 % O = 75 N = 61.053
182011	Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	≤ 4,66 % (95. Perzentil)	2,63 % O = 2.230 N = 84.771
182014	Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen	≤ 11,76 % (95. Perzentil)	8,49 % O = 15.511 N = 182.735

Übersicht über die Ergebnisse der Auffälligkeitskriterien für das Erfassungsjahr 2024

Auffälligkeitskriterien sind Kennzahlen, die auf Mängel in der Dokumentationsqualität hinweisen. Ähnlich wie mit Qualitätsindikatoren werden die Daten jedes Leistungserbringers anhand dieser Auffälligkeitskriterien auf Auffälligkeiten in den dokumentierten Daten geprüft.

Dabei können zwei Arten von Auffälligkeitskriterien unterschieden werden. Zum einen prüfen die Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit die inhaltliche Plausibilität der Angaben innerhalb der von einem Leistungserbringer gelieferten Datensätze. Mittels dieser Kriterien werden unwahrscheinliche oder widersprüchliche Werteverteilungen und Kombinationen von Werten einzelner Datenfelder geprüft (z. B. selten Komplikationen bei hoher Verweildauer). Zum anderen überprüfen Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit, inwiefern Fälle, die als dokumentationspflichtig eingeordnet wurden (Sollstatistik), auch tatsächlich übermittelt wurden.

Die Sollstatistik basiert auf dem entlassenden Standort, da dieser der abrechnende und der die QS-Dokumentation abschließende Standort ist. Die Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit werden daher auf Basis der entlassenden Standorte berechnet, im Gegensatz zu den Qualitätsindikatoren und Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit, die auf Basis der Auswertungsstandorte berechnet werden.

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit				
850318	Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten	= 0	0,50 % 44 / 8.714	7,11 % 41 / 577
850224	Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess	≤ 2,50 % (95. Perzentil)	0,85 % 5.159 / 608.489	4,62 % 28 / 606

Auffälligkeitskriterien			Bund (gesamt)	
ID	Bezeichnung des Auffälligkeitskriteriums	Referenzbereich	Ergebnis	rechnerisch auffällige Standorte
Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit				
850081	Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation	≥ 95,00 %	100,47 % 654.174 / 651.135	1,30 % 8 / 614
850082	Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation	≤ 110,00 %	100,47 % 654.174 / 651.135	0,49 % 3 / 614
850226	Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)	≤ 5,00 %	0,07 % 452 / 651.135	0,00 % 0 / 614

Ergebnisse der Indikatoren/Kennzahlen und Gruppen

330: Antenatale Kortikosteroidtherapie bei Frühgeburten mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen

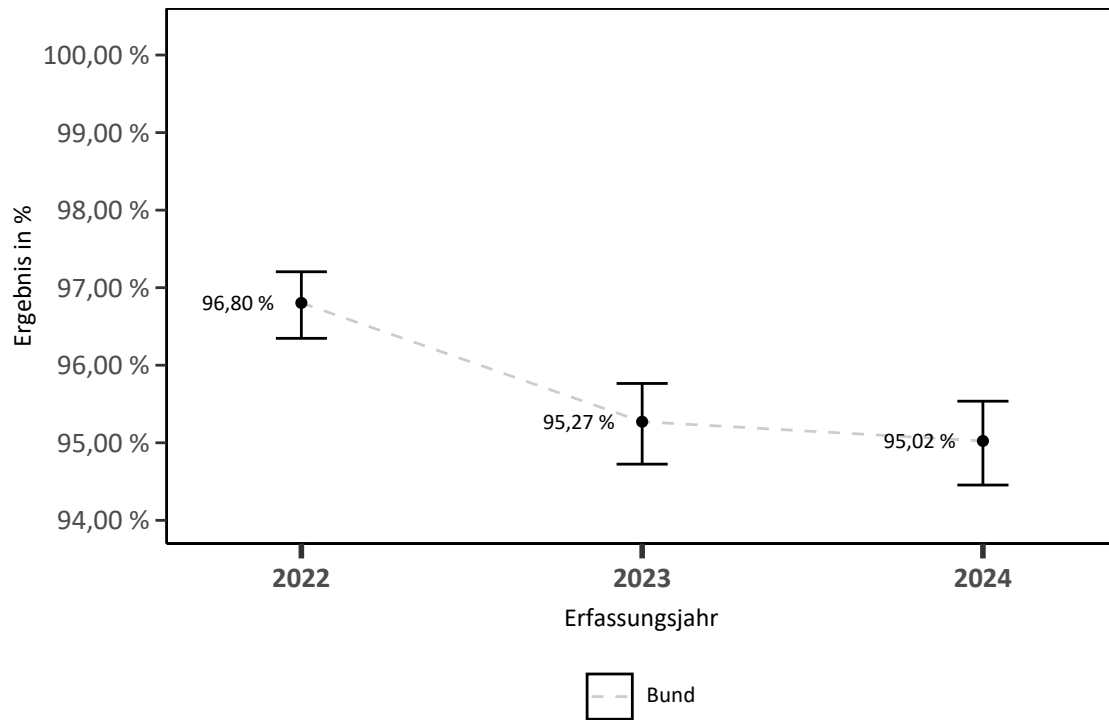
Qualitätsziel	Häufig begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie (Lungenreifeinduktion) bei Geburten mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Mütter, die mindestens ein Kind mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 34+0 Wochen geboren haben, unter Ausschluss von Totgeburten und mit einem präpartalen stationären Aufenthalt von mindestens zwei Kalendertagen
Zähler	Begonnene antenatale Kortikosteroidtherapie
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

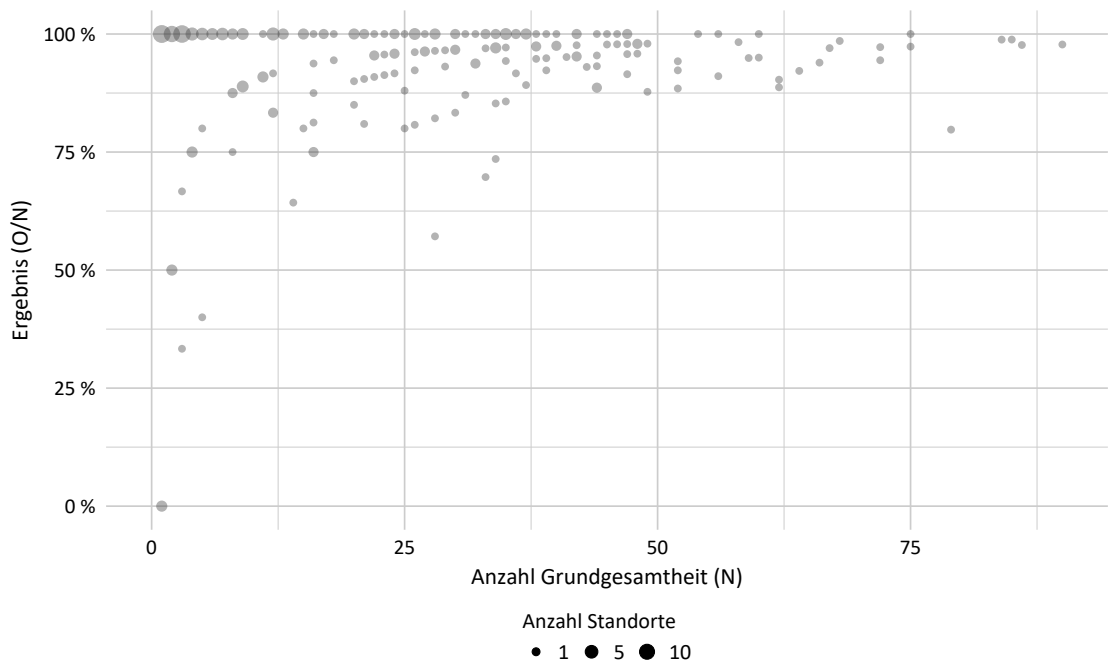
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	6.269 / 6.476	96,80	96,35 - 97,21
	2023	6.105 / 6.408	95,27	94,72 - 95,76
	2024	5.919 / 6.229	95,02	94,45 - 95,54

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	267	0	0,00	100,00	100,00

50045: Perioperative Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittentbindung

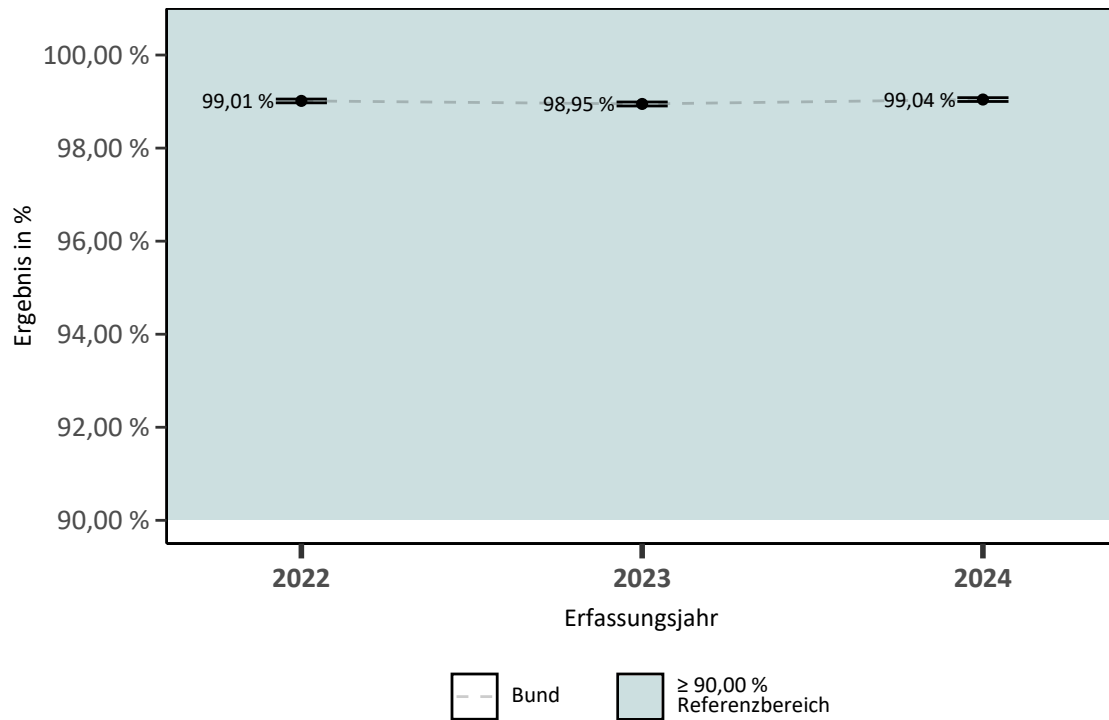
Qualitätsziel	Möglichst hohe Rate an perioperativer Antibiotikaprophylaxe bei Kaiserschnittgeburt
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Geburten mit Kaiserschnitt
Zähler	Perioperative Antibiotikaprophylaxe
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

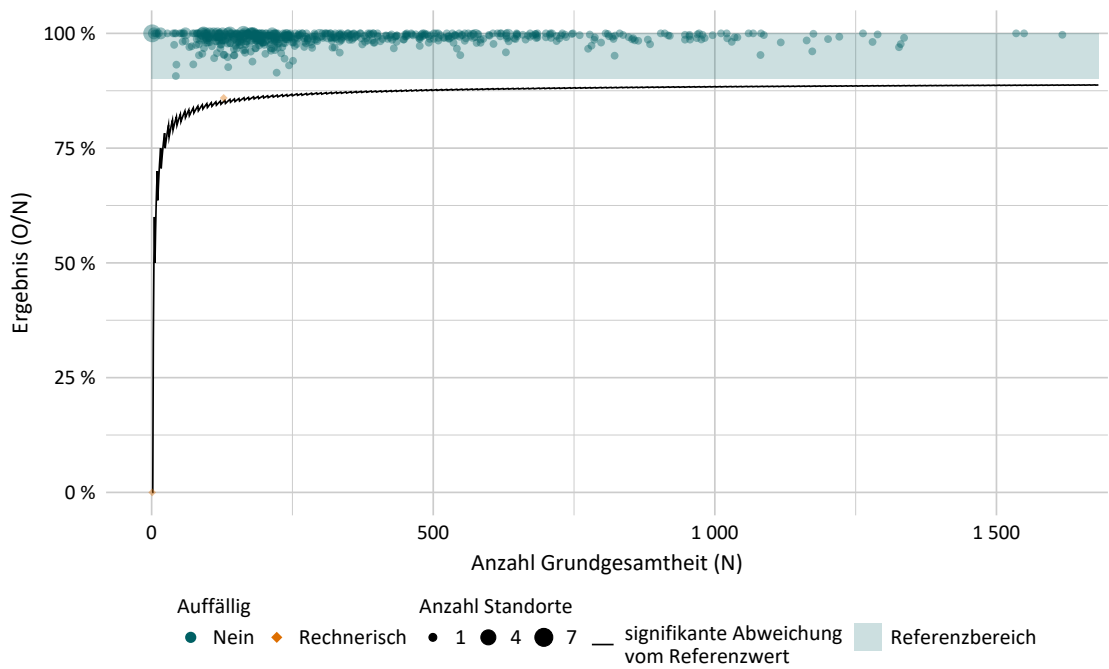
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	226.814 / 229.072	99,01	98,97 - 99,05
	2023	217.048 / 219.354	98,95	98,91 - 98,99
	2024	216.584 / 218.675	99,04	99,00 - 99,08

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	605	2	0,00	100,00	99,35

52249: Kaiserschnittgeburt

Qualitätsziel	Wenig Kaiserschnittgeburten
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Mütter, die eine Geburt mindestens eines Kindes (24+0 bis unter 42+0 Wochen) hatten
Zähler	Kaiserschnittgeburten
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kaiserschnittgeburten
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kaiserschnittgeburten, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 52249
Referenzbereich	≤ 1,28 (90. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter 35 bis unter 39 Jahre Alter ab 39 Jahre Diabetes/Gestationsdiabetes Geburtsrisiko: Amnioninfektionssyndrom (Verdacht auf) Geburtsrisiko: Beckenendlage Geburtsrisiko: Frühgeburt Geburtsrisiko: Gesichtslage/Stirnlage Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung oder HELLP-Syndrom Geburtsrisiko: Pathologisches CTG, auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne oder Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse) Geburtsrisiko: Placenta praevia Geburtsrisiko: Querlage/Schräglage Z. n. Sectio caesarea oder andere Uterusoperationen Befunde im Mutterpass: Hypertonie oder Proteinurie Befunde im Mutterpass: Placentainsuffizienz Mehrlingsschwangerschaft
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

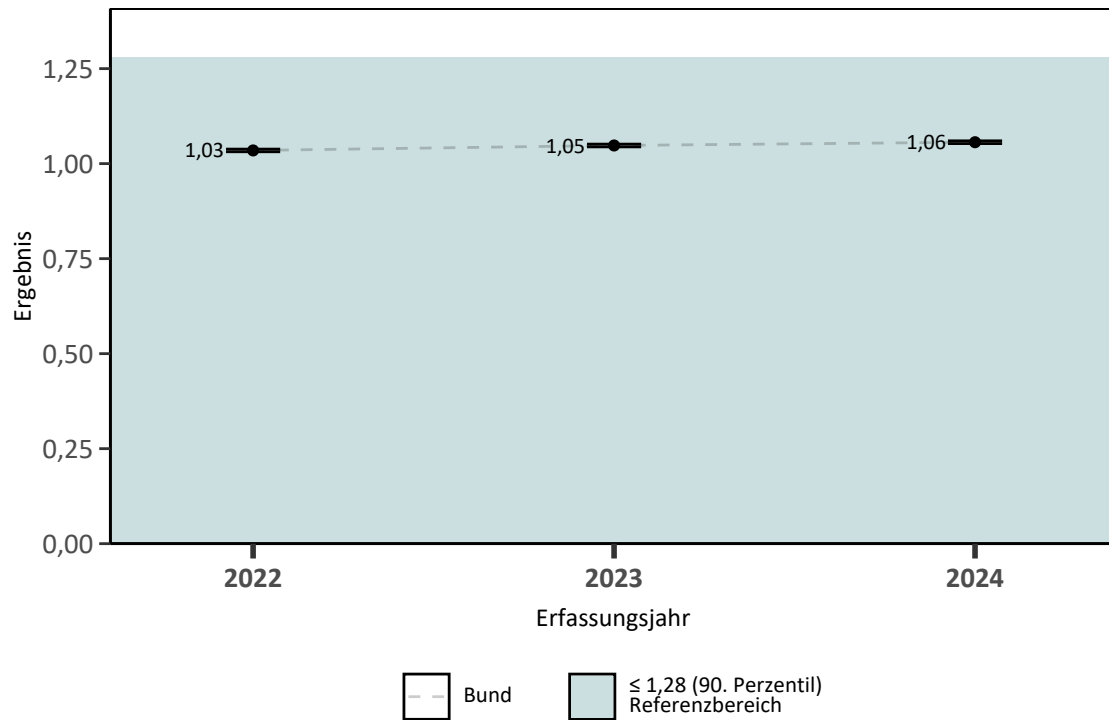
Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	702.514	227.352 / 219.725,90	1,03	1,03 - 1,04
	2023	658.823	217.652 / 207.736,34	1,05	1,04 - 1,05
	2024	649.047	216.940 / 205.364,30	1,06	1,05 - 1,06

* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:

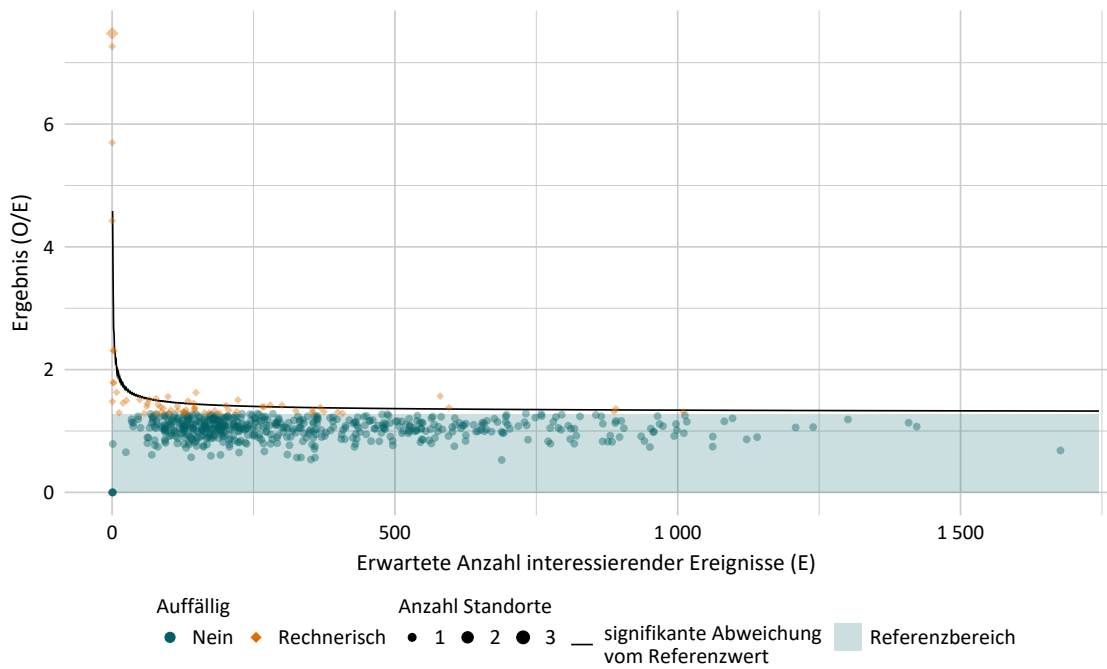
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



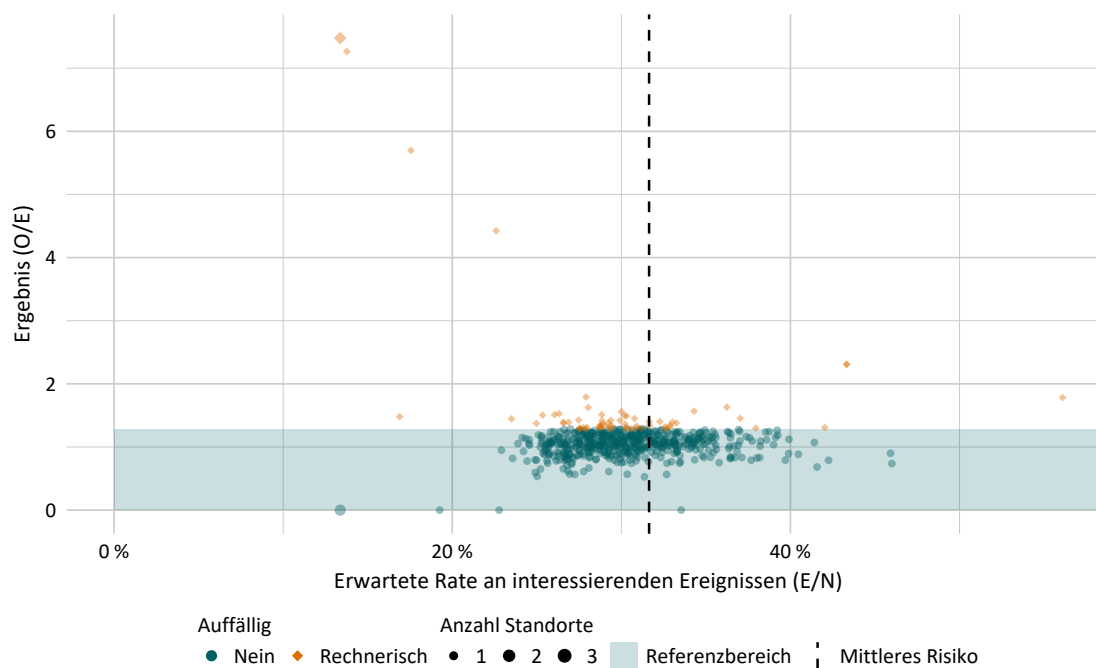
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	610	65	0,00	7,48	1,08

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.1	ID: 18_22001 Kaiserschnittgeburten	33,42 % 216.940/649.047

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ¹	
3.2.1	ID: O_52249 O/N (observed, beobachtet)	33,42 % 216.940/649.047
3.2.2	ID: E_52249 E/N (expected, erwartet)	31,64 % 205.364,30/649.047
3.2.3	ID: 52249 O/E	1,06
3.2.3.1	ID: 182000_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 1: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern unter spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	19,89 % 32.989/165.870
3.2.3.2	ID: 182300_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 2a: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen mit Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	34,02 % 27.286/80.207
3.2.3.3	ID: 182301_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 2b: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern ohne spontane Wehen ohne Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	100,00 % 18.312/18.312
3.2.3.4	ID: 182002_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 3: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio mit spontanen Wehen in Schädellage geboren wurden	4,02 % 6.458/160.483
3.2.3.5	ID: 182302_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 4a: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen mit Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	7,92 % 4.130/52.124
3.2.3.6	ID: 182303_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 4b: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern ohne Zustand nach Sectio ohne spontane Wehen ohne Geburtseinleitung in Schädellage geboren wurden	100,00 % 8.369/8.369

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
3.2.3.7	ID: 182004_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 5: Reifgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern mit Zustand nach Sectio in Schädellage geboren wurden	73,47 % 68.331/93.005
3.2.3.8	ID: 182005_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 6: Einlinge, die per Kaiserschnitt von erstgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	93,11 % 15.912/17.089
3.2.3.9	ID: 182006_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 7: Einlinge, die per Kaiserschnitt von mehrgebärenden Müttern in Beckenendlage geboren wurden	87,13 % 8.918/10.235
3.2.3.10	ID: 182007_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 8: Mehrlinge, die per Kaiserschnitt geboren wurden	75,51 % 15.956/21.132
3.2.3.11	ID: 182008_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 9: Einlinge, die per Kaiserschnitt in Querlage geboren wurden	100,00 % 2.607/2.607
3.2.3.12	ID: 182009_52249 Robson-Klassifikation - Ebene 10: Frühgeborene Einlinge, die per Kaiserschnitt in Schädellage geboren wurden	47,41 % 15.653/33.014

¹ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>)

1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten

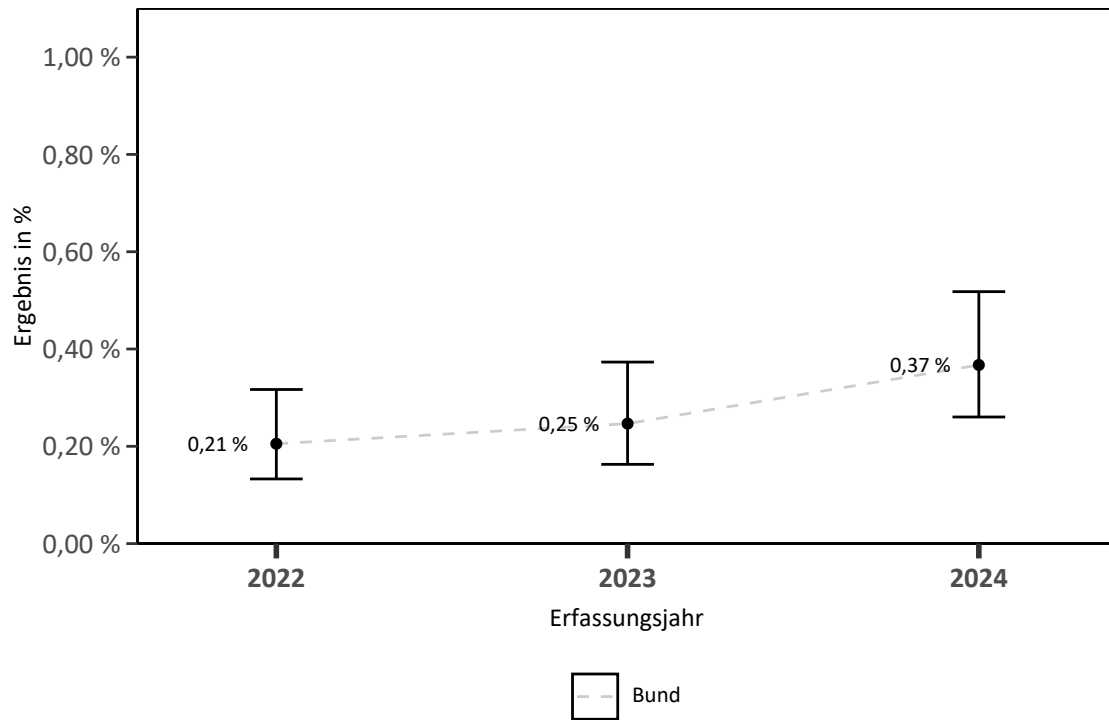
Qualitätsziel	Selten Entschluss-Entwicklungs-Zeit (E-E-Zeit) von mehr als 20 Minuten beim Notfallkaiserschnitt
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt geboren wurden
Zähler	E-E-Zeit > 20 min
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

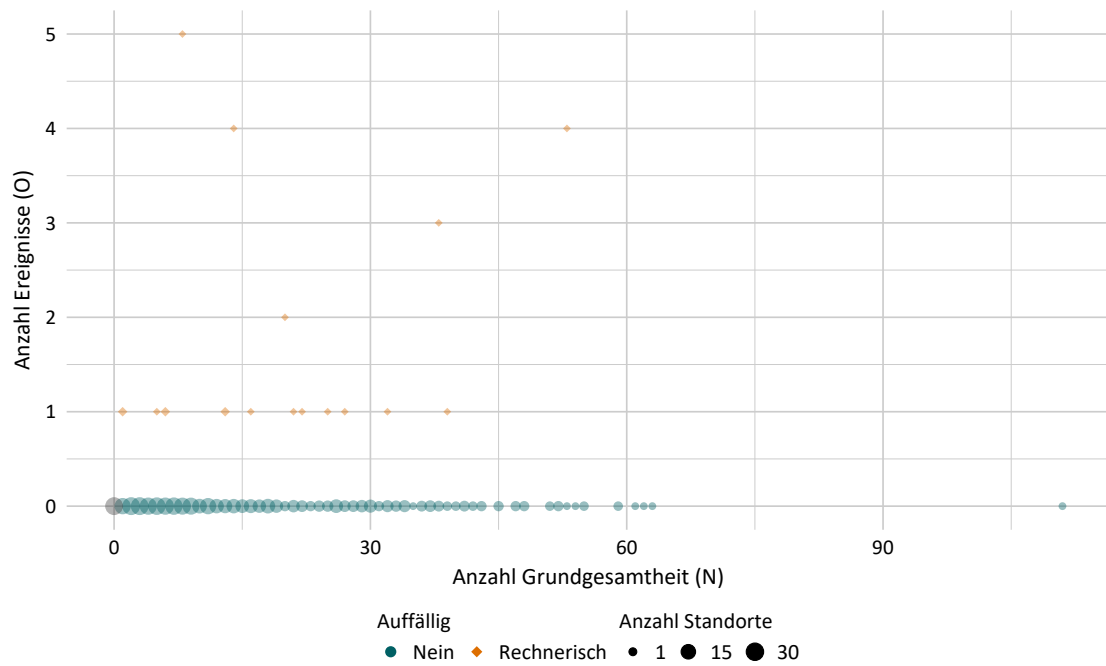
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	20 / 9.745	0,21	0,13 - 0,32
	2023	22 / 8.920	0,25	0,16 - 0,37
	2024	32 / 8.714	0,37	0,26 - 0,52

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
4.1	ID: 60681 E-E-Zeit	
4.1.1	ID: 18_22003 ≤ 20 Minuten	99,63 % 8.682/8.714
4.1.2	ID: 1058 > 20 Minuten	0,37 % 32/8.714

Gruppe: Azidose bei Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung

Qualitätsziel	Geringe Azidoserate bei lebendgeborenen Einlingen mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
---------------	---

321: Azidose bei reifen Einlingen (rohe Rate)

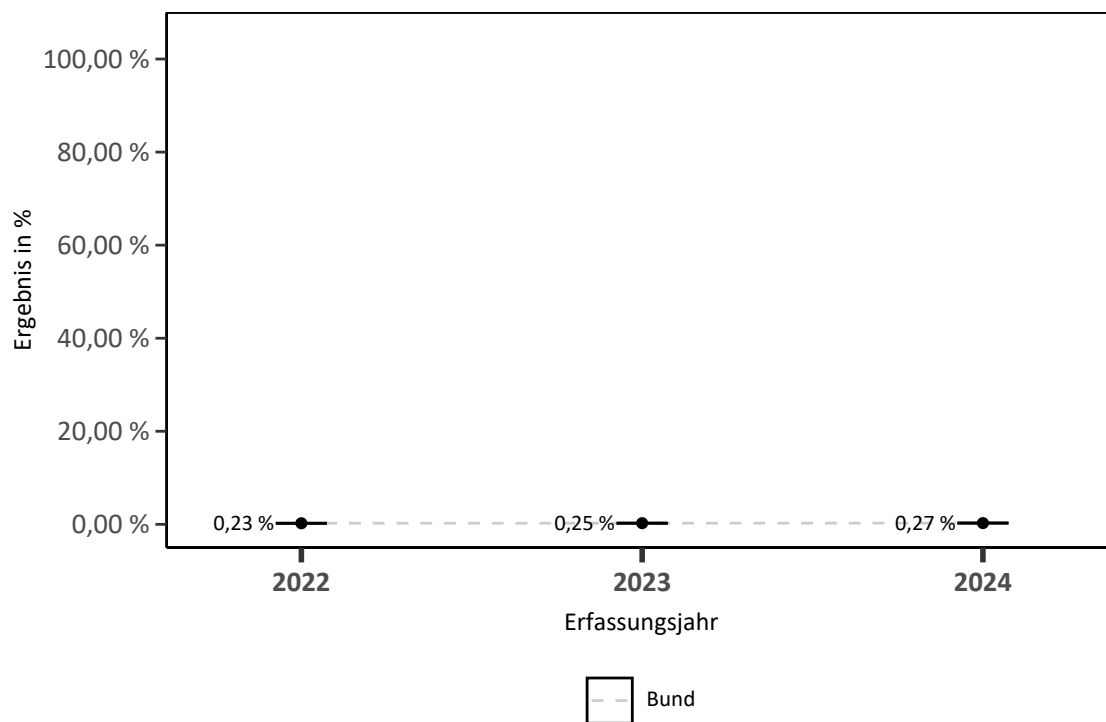
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

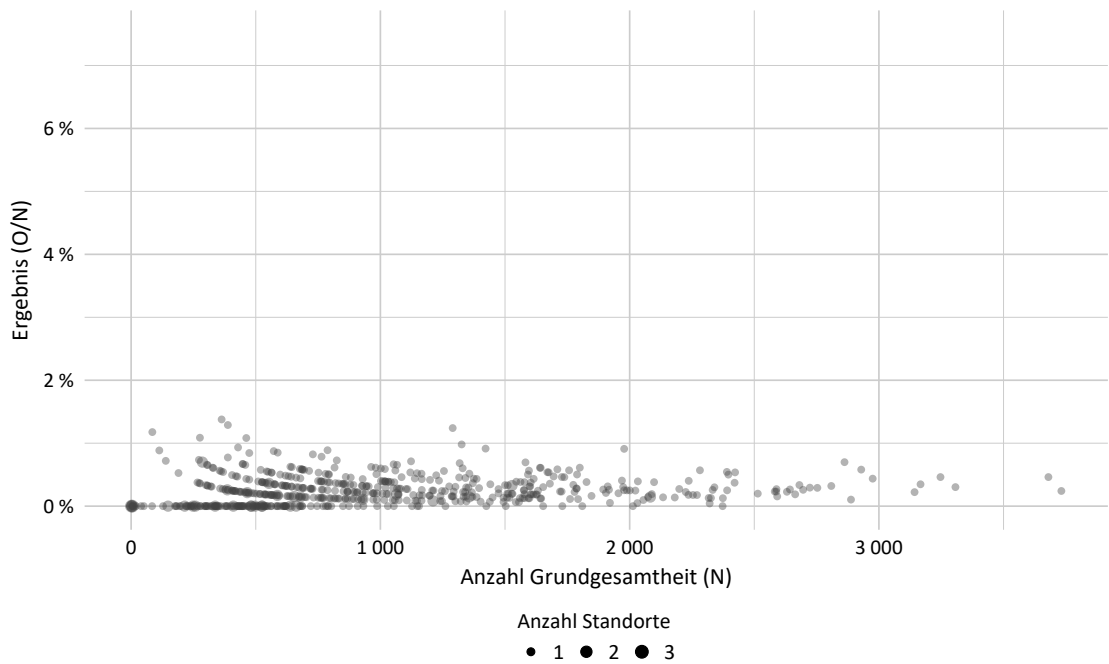
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	1.468 / 642.482	0,23	0,22 - 0,24
	2023	1.484 / 603.338	0,25	0,23 - 0,26
	2024	1.591 / 595.341	0,27	0,25 - 0,28

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	606	0	0,00	1,38	0,20

51397: Azidose bei reifen Einlingen

Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen reifen Einlinge (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51397
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Alter der Mutter zwischen 32 und unter 35 Jahren Alter der Mutter ab 35 Jahren Adipositas Diabetes/Gestationsdiabetes Fehlbildungen vorhanden Geburtsgewicht des Kindes unter dem 10. Perzentil der Geburtsgewichtsverteilung - unter 2.881 g Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung Geburtsrisiko: Nabelschnurvorfall Geburtsrisiko: Hypertensive Schwangerschaftserkrankung
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

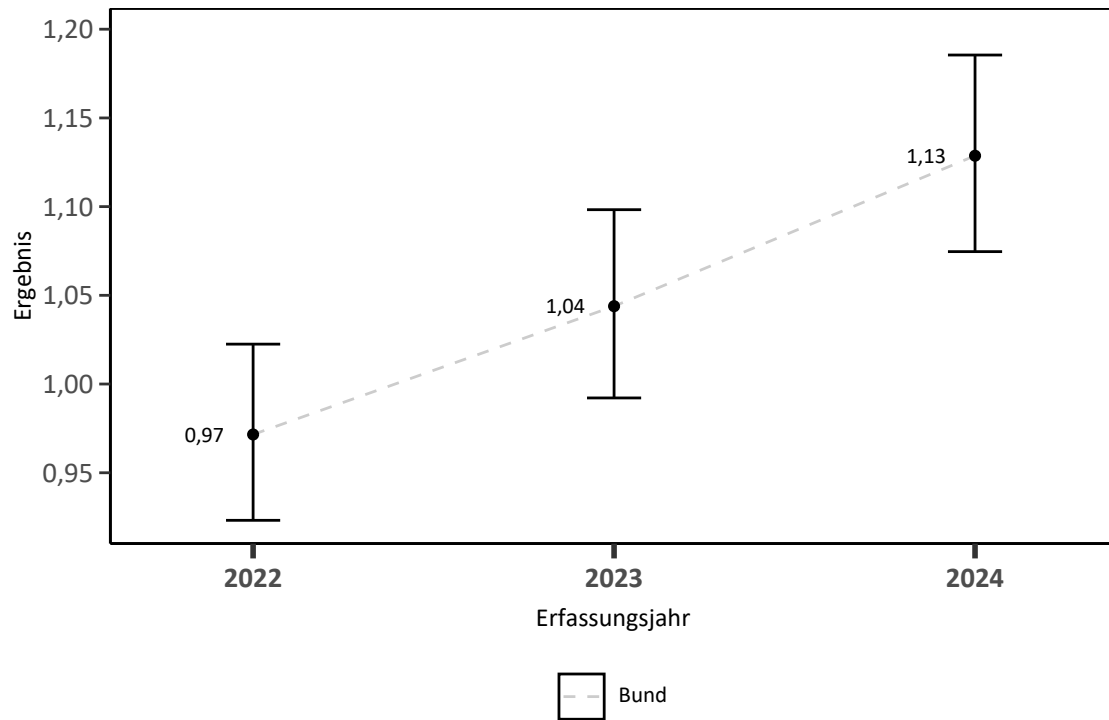
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	642.482	1.468 / 1.510,96	0,97	0,92 - 1,02
	2023	603.338	1.484 / 1.421,62	1,04	0,99 - 1,10
	2024	595.341	1.591 / 1.409,60	1,13	1,07 - 1,19

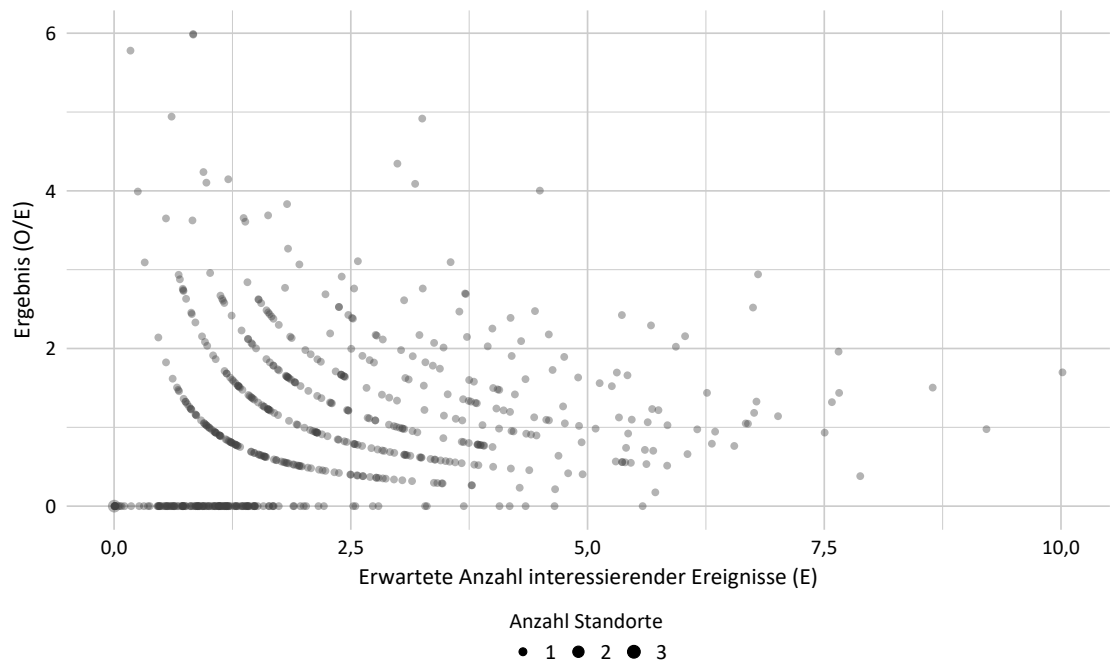
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



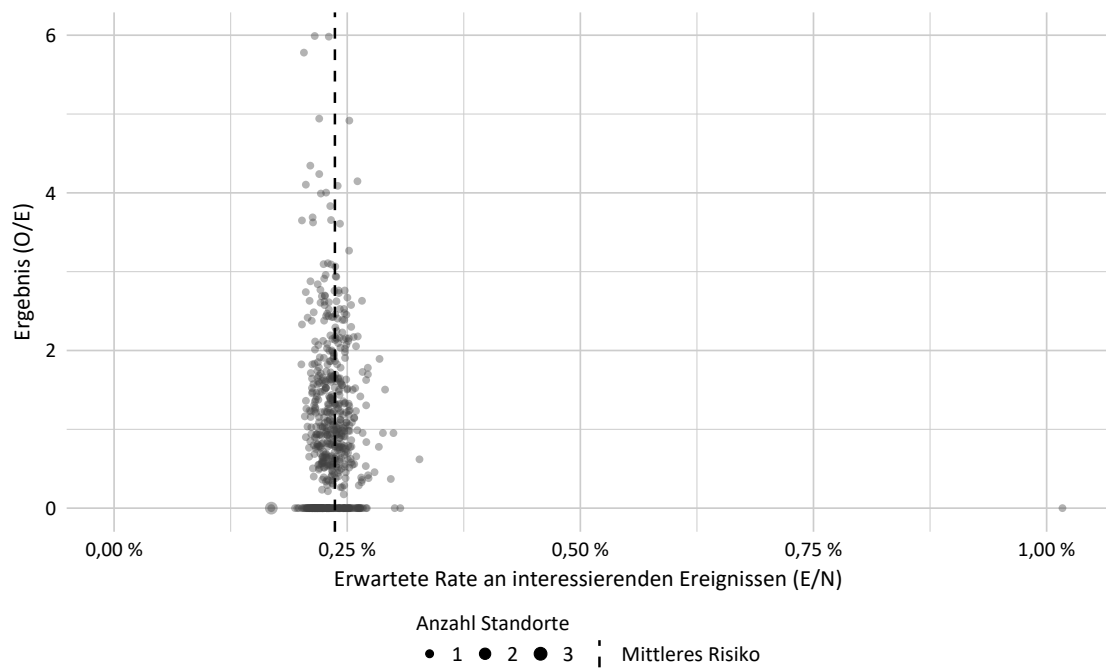
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	606	0	0,00	5,99	0,90

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



51831: Azidose bei frühgeborenen Einlingen

Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle früh- und lebendgeborenen Einlinge (24+0 bis unter 37+0 Wochen) mit Nabelarterien-pH-Bestimmung
Zähler	Kinder mit Azidose (pH < 7,00)
O (observed)	Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)
E (expected)	Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für ID 51831
Referenzbereich	≤ 4,72 (95. Perzentil)
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	Anzahl Vorsorgeuntersuchungen unter 5 Adipositas Fehlbildung vorhanden Geburtsrisiko: Vorzeitige Plazentalösung Gestationsalter 24 bis unter 32 abgeschlossene SSW Gestationsalter 32 bis unter 36 abgeschlossene SSW
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

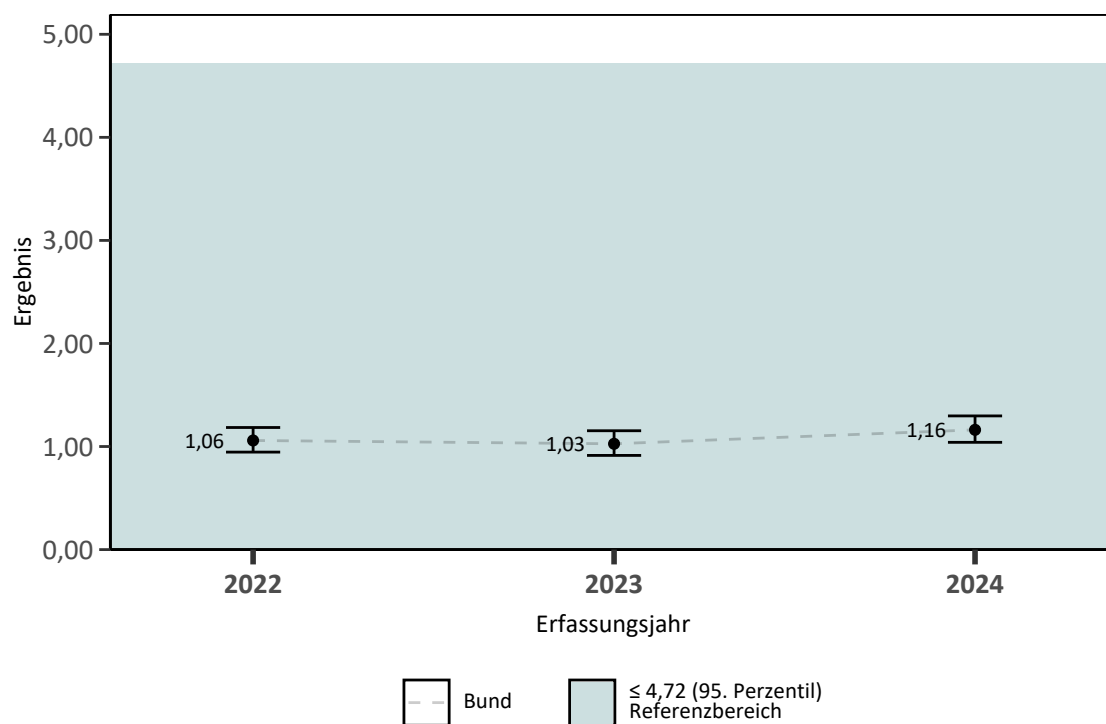
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	39.637	301 / 284,33	1,06	0,95 - 1,18
	2023	37.130	281 / 273,75	1,03	0,91 - 1,15
	2024	36.317	314 / 270,21	1,16	1,04 - 1,30

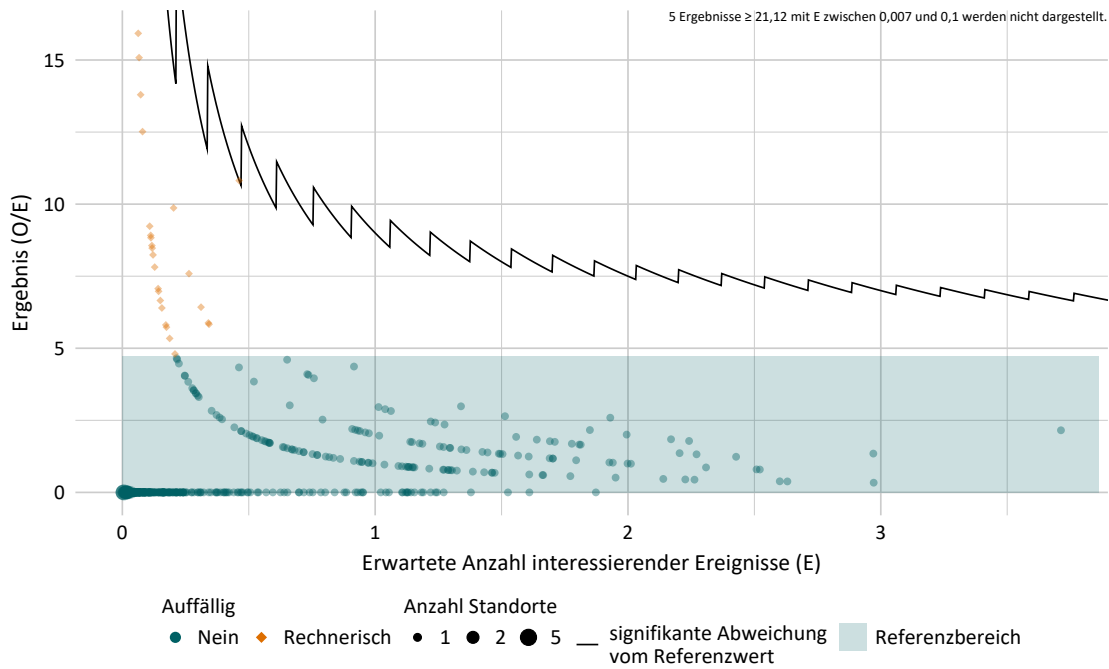
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



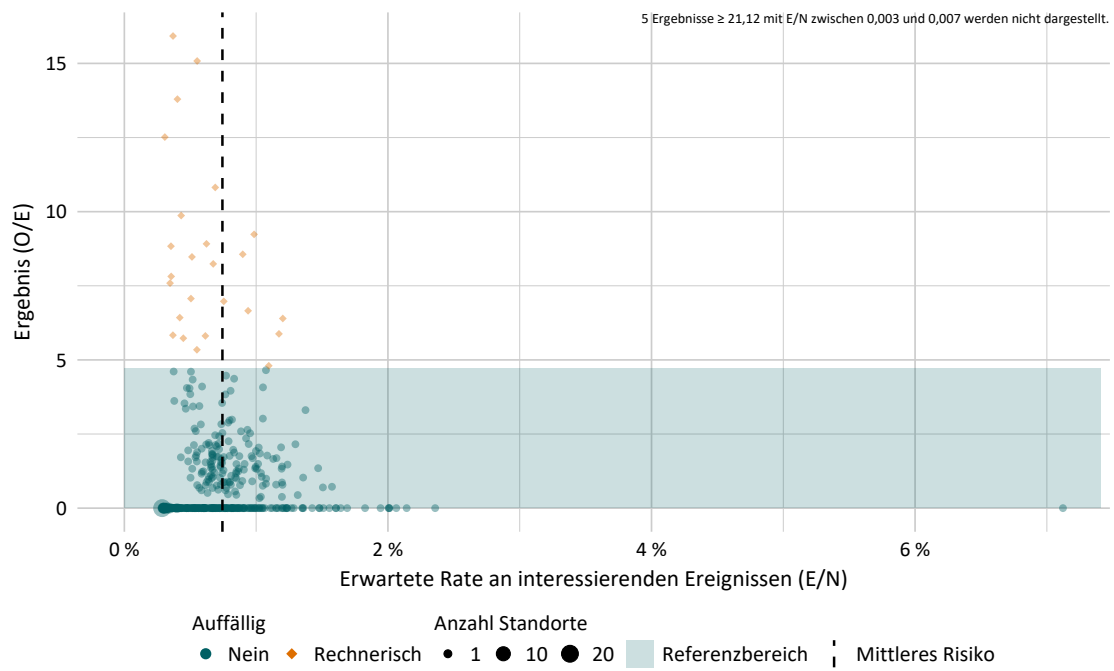
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	594	30	0,00	149,72	0,00

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.1	ID: 18_22004 Lebend geborene reife Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	89,61 % 595.341/664.366
5.1.1	ID: 18_22005 pH-Wert < 7,1	2,63 % 15.665/595.341
5.1.2	ID: 321 pH-Wert < 7,0	0,27 % 1.591/595.341
5.1.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ²	
5.1.2.1.1	ID: O_51397 O/N (observed, beobachtet)	0,27 % 1.591/595.341
5.1.2.1.2	ID: E_51397 E/N (expected, erwartet)	0,24 % 1.409,60/595.341
5.1.2.1.3	ID: 51397 O/E	1,13

² nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
5.2	ID: 18_22034 Früh und lebend geborene Einlinge mit Nabelarterien-pH-Bestimmung	5,47 % 36.317/664.366
5.2.1	ID: 18_22007 pH-Wert < 7,1	2,90 % 1.055/36.317
5.2.2	ID: 18_22033 pH-Wert < 7,0	0,86 % 314/36.317
5.2.2.1	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ³	
5.2.2.1.1	ID: O_51831 O/N (observed, beobachtet)	0,86 % 314/36.317
5.2.2.1.2	ID: E_51831 E/N (expected, erwartet)	0,74 % 270,21/36.317
5.2.2.1.3	ID: 51831 O/E	1,16

³ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>)

318: Anwesenheit eines Pädiaters bei Frühgeburten

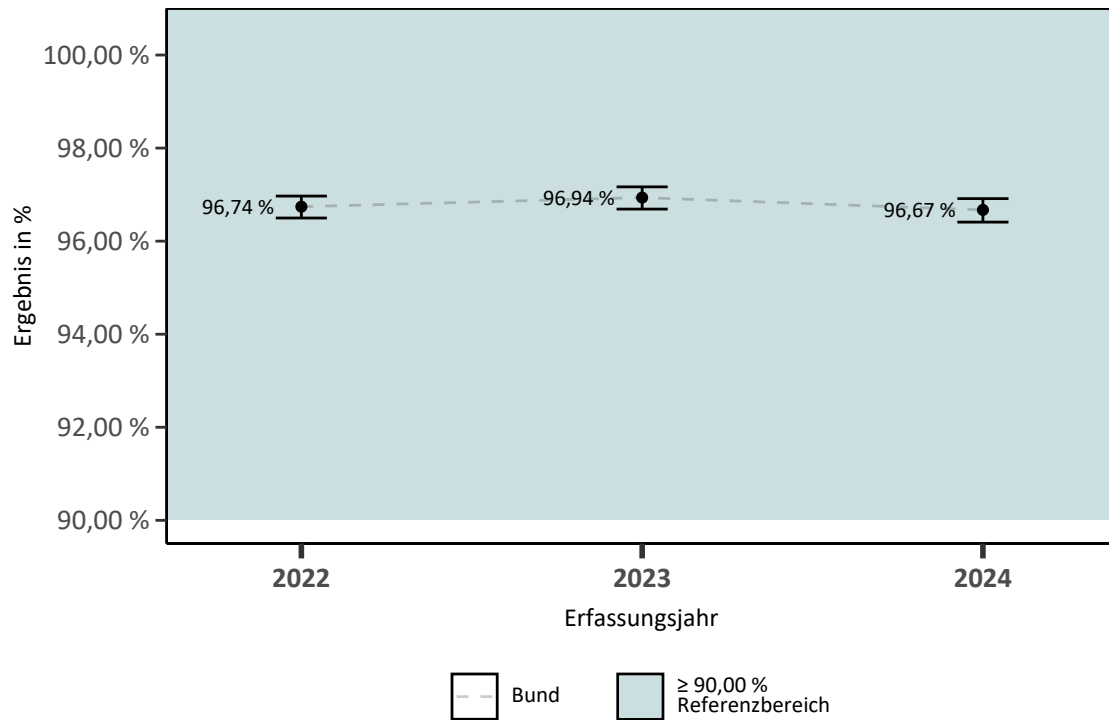
Qualitätsziel	Häufig Anwesenheit eines Pädiaters bei Geburt von lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle lebendgeborenen Frühgeborenen mit einem Gestationsalter von 24+0 bis unter 35+0 Wochen
Zähler	Pädiater bei Geburt anwesend
Referenzbereich	≥ 90,00 %
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

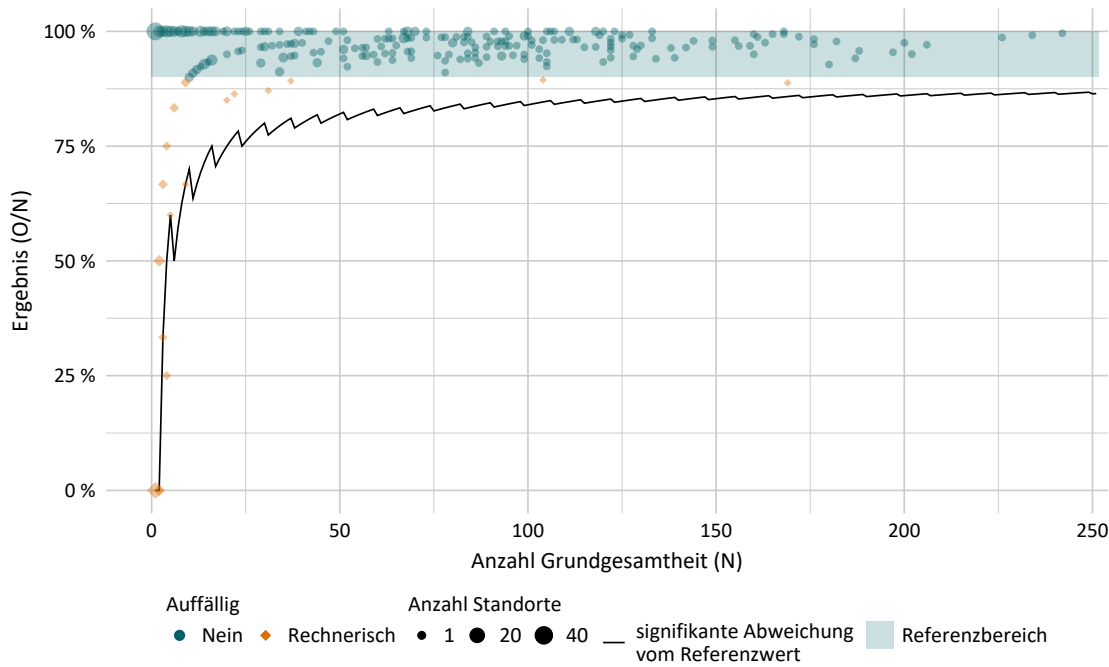
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	21.074 / 21.784	96,74	96,50 - 96,97
	2023	19.430 / 20.044	96,94	96,69 - 97,17
	2024	18.818 / 19.466	96,67	96,41 - 96,91

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	422	79	0,00	100,00	97,95

51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen

Qualitätsziel	Selten verstorbene Kinder, 5-Minuten-Apgar unter 5, pH-Wert unter 7 und Base Excess < -16 bei Reifgeborenen
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	<p>Ebene 1: Alle reifen Kinder (37+0 bis unter 42+0 Wochen) unter Ausschluss von Kindern, die vor Klinikaufnahme verstorben sind UND</p> <p>Ebene 2: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zu 5-Minuten-Apgar UND</p> <p>Ebene 3: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum Base Excess UND</p> <p>Ebene 4: Alle reifen Lebendgeborenen (37+0 bis unter 42+0 Wochen) mit gültigen Angaben zum pH-Wert</p>
Zähler	<p>Ebene 1: Verstorbene Kinder UND</p> <p>Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND</p> <p>Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16 UND</p> <p>Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)</p>
O (observed)	<p>Ebene 1: Beobachtete Anzahl an verstorbenen Kindern UND</p> <p>Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5 UND</p> <p>Ebene 3: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16 UND</p> <p>Ebene 4: Beobachtete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00)</p>
E (expected)	<p>Ebene 1: Erwartete Anzahl an verstorbenen Kindern, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 2: Erwartete Anzahl an Kindern mit 5-Minuten-Apgar unter 5, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 3: Erwartete Anzahl an Kindern mit Base Excess unter -16, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 3. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803 UND</p> <p>Ebene 4: Erwartete Anzahl an Kindern mit Azidose (pH < 7,00), risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 4. Ebene des Qualitätsindex mit der ID 51803</p>
Referenzbereich	≤ 2,32
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten

Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024
------------------	-----------------------------------

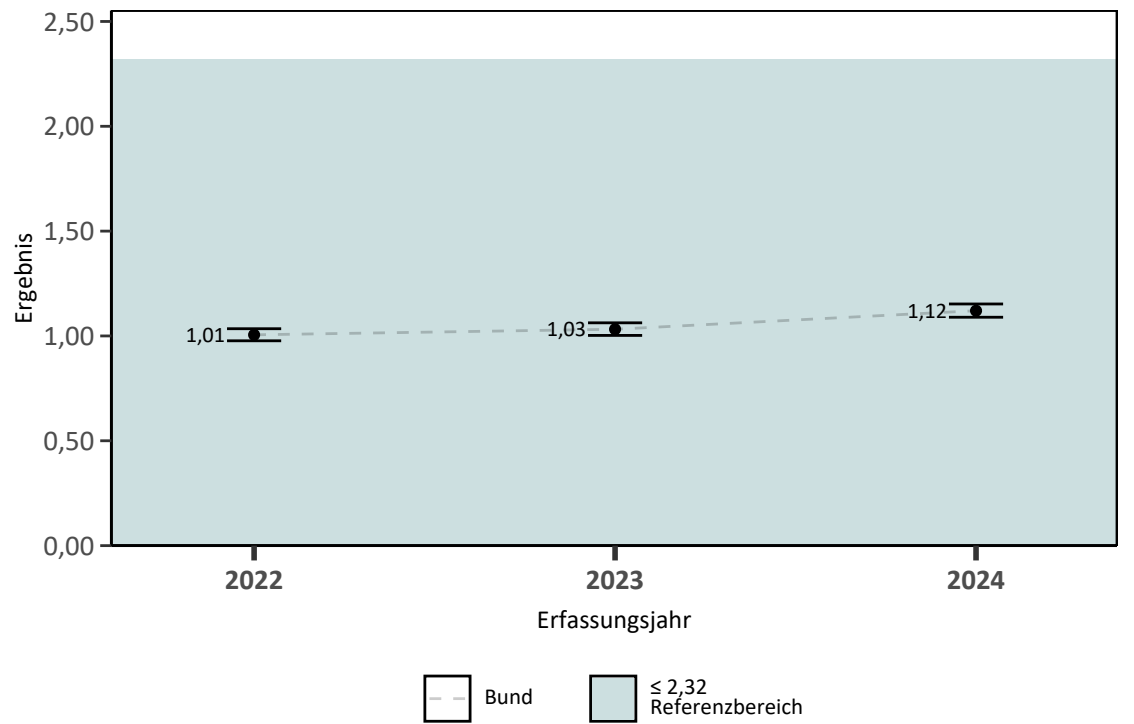
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	658.350	4.671 / 4.646,21	1,01	0,98 - 1,03
	2023	617.518	4.505 / 4.364,95	1,03	1,00 - 1,06
	2024	608.540	4.812 / 4.294,64	1,12	1,09 - 1,15

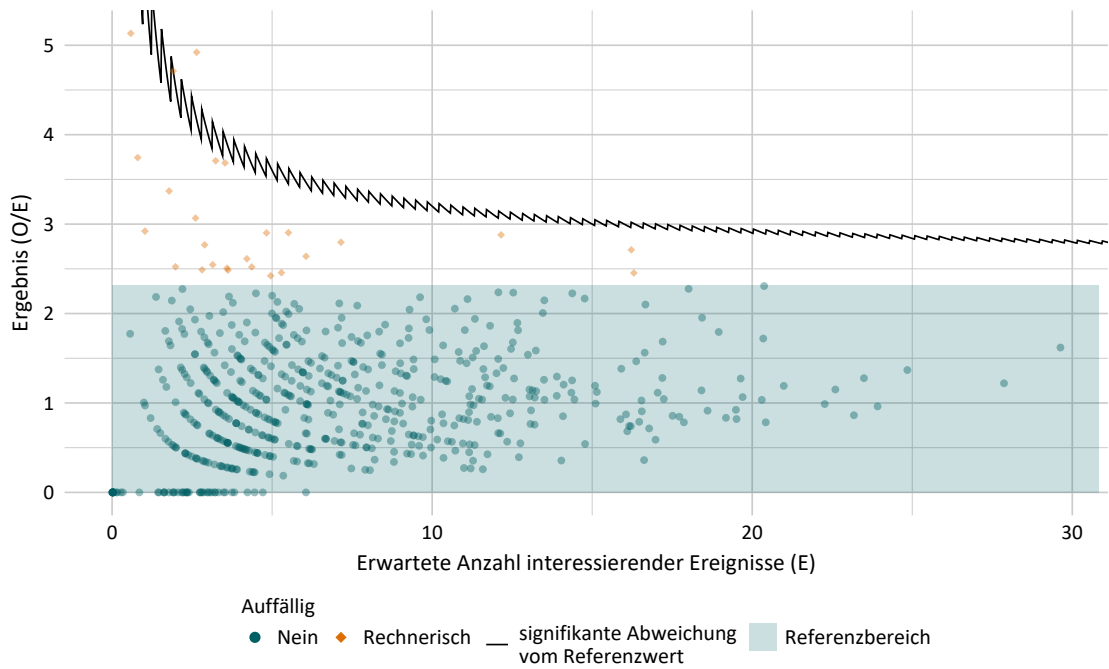
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



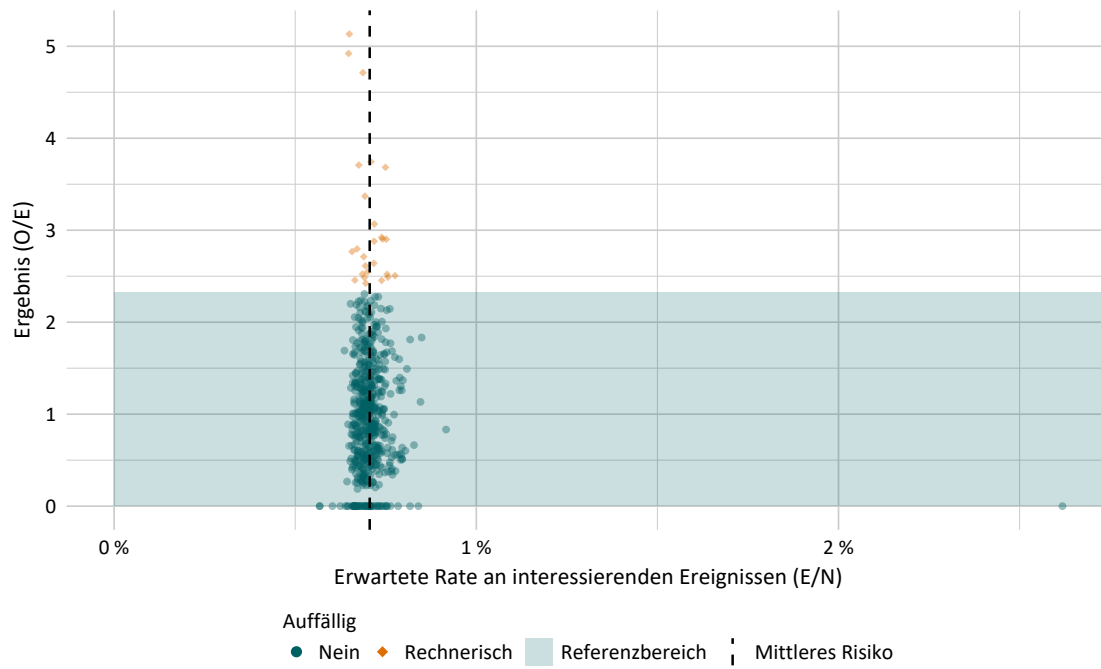
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	606	26	0,00	5,13	0,99

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.1	ID: 51799 Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen	
7.1.1	ID: 51800 Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁴	
7.1.1.1	ID: O_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,79 % 4.812/608.540
7.1.1.2	ID: E_51803 E/N (expected, erwartet)	0,71 % 4.294,64/608.540
7.1.1.3	ID: 51803 O/E	1,12

⁴ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.2	ID: 51804 Ebene 1: Verstorbene Kinder	
7.2.1	ID: O_51808_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,04 % 217/608.540
7.2.2	ID: E_51808_51803 E/N (expected, erwartet)	0,03 % 154,87/608.540
7.2.3	ID: 51808_51803 O/E	1,40

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.3	ID: 51809 Ebene 2: Kinder mit 5-Minuten-Apgar unter 5	
7.3.1	ID: O_51813_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,23 % 1.411/607.576
7.3.2	ID: E_51813_51803 E/N (expected, erwartet)	0,21 % 1.245,91/607.576
7.3.3	ID: 51813_51803 O/E	1,13

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.4	ID: 51814 Ebene 3: Kinder mit Base Excess unter -16	
7.4.1	ID: O_51818_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,26 % 1.541/604.061
7.4.2	ID: E_51818_51803 E/N (expected, erwartet)	0,26 % 1.570,84/604.061
7.4.3	ID: 51818_51803 O/E	0,98

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
7.5	ID: 51819 Ebene 4: Kinder mit Azidose (pH < 7,00)	
7.5.1	ID: O_51823_51803 O/N (observed, beobachtet)	0,27 % 1.643/604.060
7.5.2	ID: E_51823_51803 E/N (expected, erwartet)	0,22 % 1.323,02/604.060
7.5.3	ID: 51823_51803 O/E	1,24

181800: Qualitätsindex zum Dammriss Grad IV

Qualitätsziel	Geringe Anzahl Mütter mit Dammriss Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten bzw. bei vaginal-operativen Einlingsgeburten
Art des Wertes	Transparenzkennzahl
Grundgesamtheit	Ebene 1: Alle spontanen Einlingsgeburten UND Ebene 2: Alle vaginal-operativen Einlingsgeburten
Zähler	Ebene 1: Dammriss Grad IV UND Ebene 2: Dammriss Grad IV
O (observed)	Ebene 1: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV UND Ebene 2: Beobachtete Anzahl an Dammrissen Grad IV
E (expected)	Ebene 1: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 1. Ebene des Index mit der ID 181800 UND Ebene 2: Erwartete Anzahl an Dammrissen Grad IV, risikoadjustiert nach logistischem Geburtshilfe-Score für die 2. Ebene des Index mit der ID 181800
Methode der Risikoadjustierung	Logistische Regression
Verwendete Risikofaktoren	
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

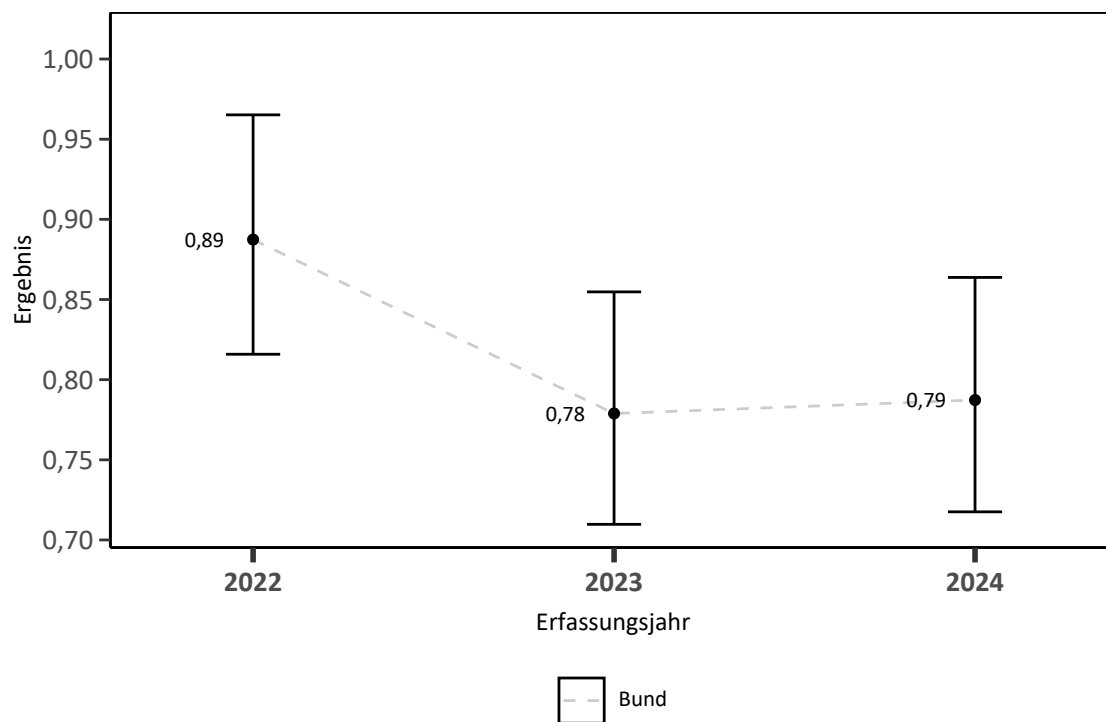
Detailergebnisse

Dimension		Anzahl in Grundgesamtheit (N)	Ergebnis O/E	Ergebnis*	Vertrauensbereich
Bund	2022	474.861	543 / 611,91	0,89	0,82 - 0,97
	2023	440.942	444 / 570,04	0,78	0,71 - 0,85
	2024	431.988	446 / 566,51	0,79	0,72 - 0,86

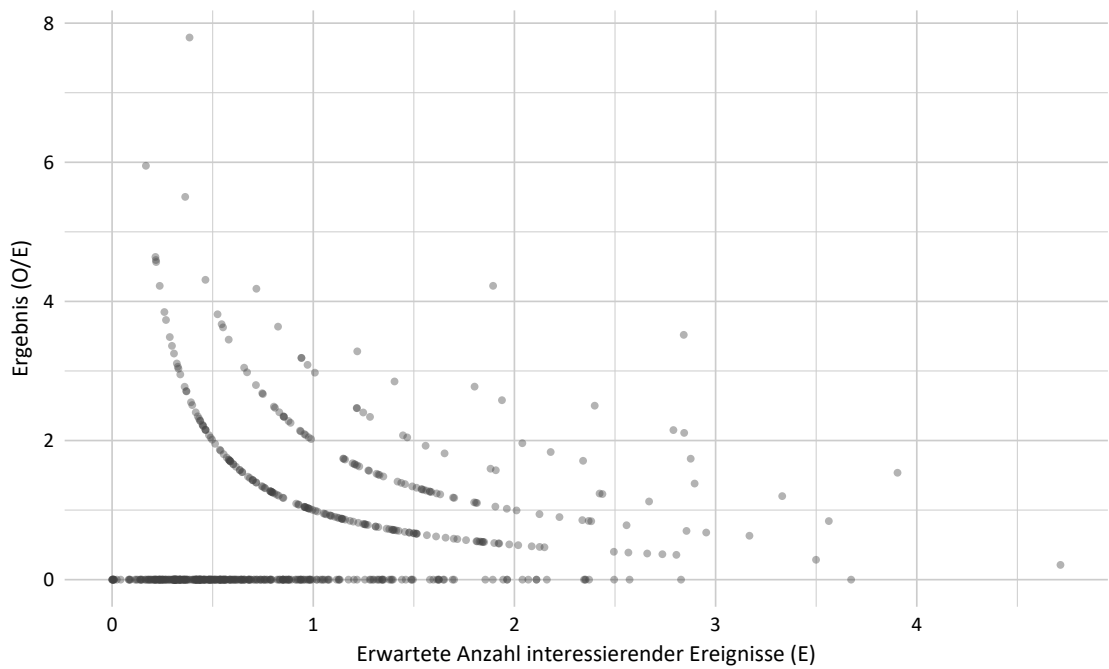
* Verhältnis der beobachteten Anzahl zur erwarteten Anzahl. Werte kleiner eins bedeuten, dass die beobachtete Anzahl kleiner ist als erwartet und umgekehrt. Beispiel:
O / E = 1,2 Die beobachtete Anzahl ist 20 % größer als erwartet.
O / E = 0,9 Die beobachtete Anzahl ist 10 % kleiner als erwartet.

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



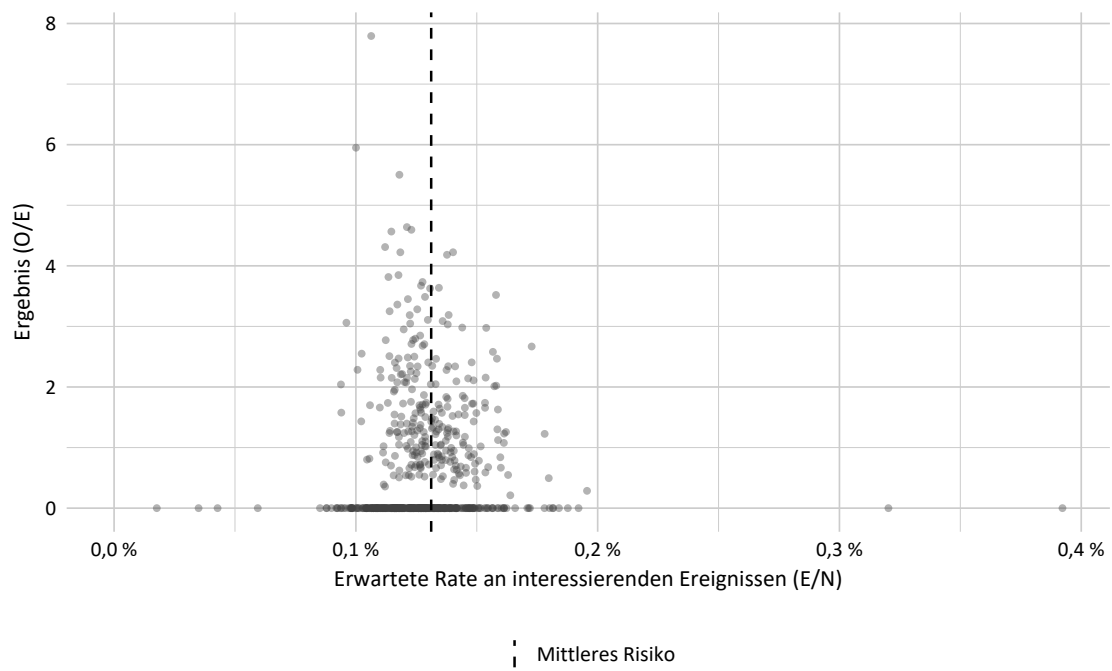
Ergebnisse differenziert nach Anzahl der erwarteten Ereignisse je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum	Maximum	Median
2024	601	0	0,00	7,79	0,00

Ergebnisse differenziert nach Risikoprofil je Leistungserbringer



Details zu den Ergebnissen

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.1	ID: 18_22024 Alle Geburten	100,00 % 653.722/653.722
8.1.1	ID: 18_22025 davon spontane Einlingsgeburten	58,82 % 384.524/653.722
8.1.1.1	ID: 18_22026 Dammriss Grad IV	0,07 % 254/384.524
8.1.1.2	Risikoadjustierung mittels logistischer Regression ⁵	
8.1.1.2.1	ID: O_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,10 % 446/431.988
8.1.1.2.2	ID: E_181800 E/N (expected, erwartet)	0,13 % 566,51/431.988
8.1.1.2.3	ID: 181800 O/E	0,79

⁵ nähere Details zur Risikoadjustierung (Risikofaktoren und Odds Ratios), siehe Leseanleitung auf der IQTIG-Webseite (<https://iqtig.org/veroeffentlichungen/bundesauswertung/>)

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.2	Ebene 1: Dammrisse Grad IV bei spontanen Einlingsgeburten	
8.2.1	ID: O_181801_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,07 % 254/384.524
8.2.2	ID: E_181801_181800 E/N (expected, erwartet)	0,09 % 347,47/384.524
8.2.3	ID: 181801_181800 O/E	0,73

Nummer	Beschreibung	Ergebnis Bund (gesamt)
8.3	Ebene 2: Dammrisse Grad IV bei vaginal-operativen Einlingsgeburten	
8.3.1	ID: O_181802_181800 O/N (observed, beobachtet)	0,40 % 192/47.464
8.3.2	ID: E_181802_181800 E/N (expected, erwartet)	0,46 % 219,04/47.464
8.3.3	ID: 181802_181800 O/E	0,88

331: Müttersterblichkeit im Rahmen der stationären Geburt

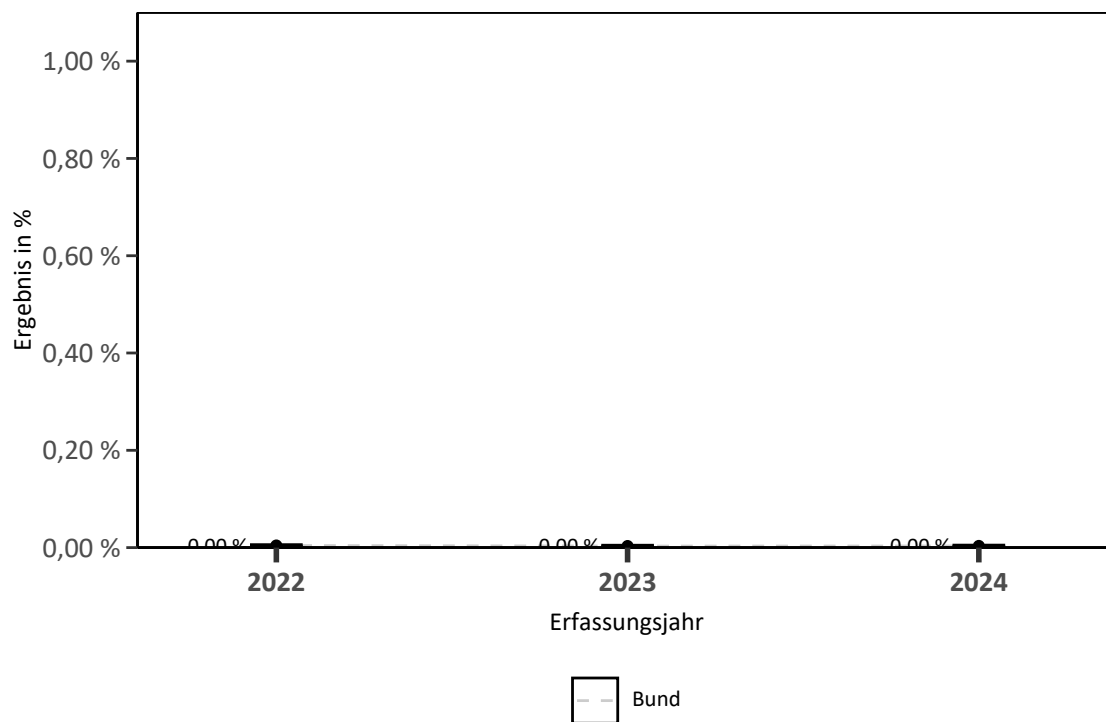
Qualitätsziel	Selten mütterliche Todesfälle
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Geburten
Zähler	Mütterliche Sterbefälle
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

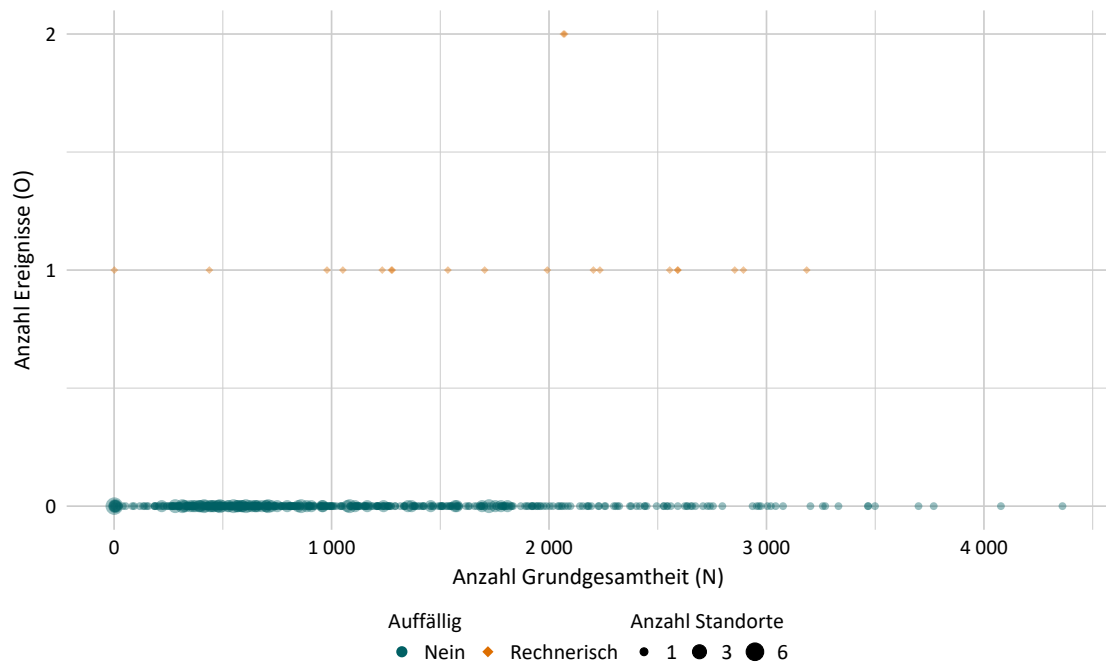
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	30 / 707.621	0,00	0,00 - 0,01
	2023	21 / 663.556	0,00	0,00 - 0,00
	2024	22 / 653.722	0,00	0,00 - 0,01

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



Gruppe: Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe

Qualitätsziel	Häufig Geburt in der adäquaten Versorgungsstufe
---------------	---

182010: Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

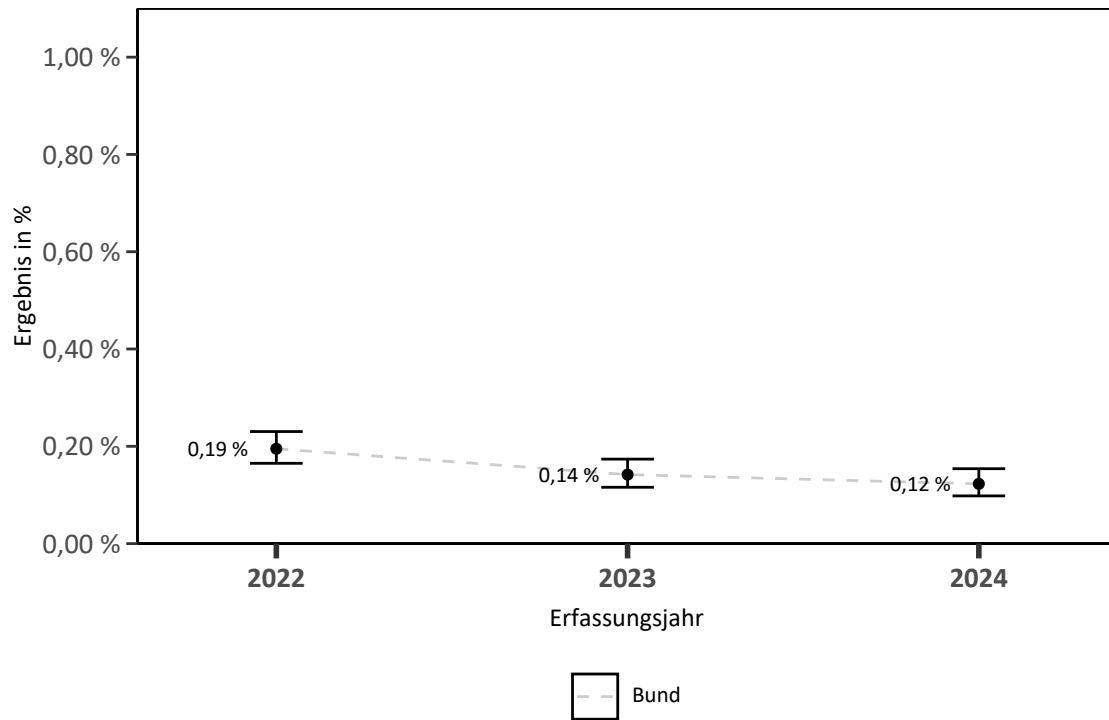
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 2 geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	Sentinel Event
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

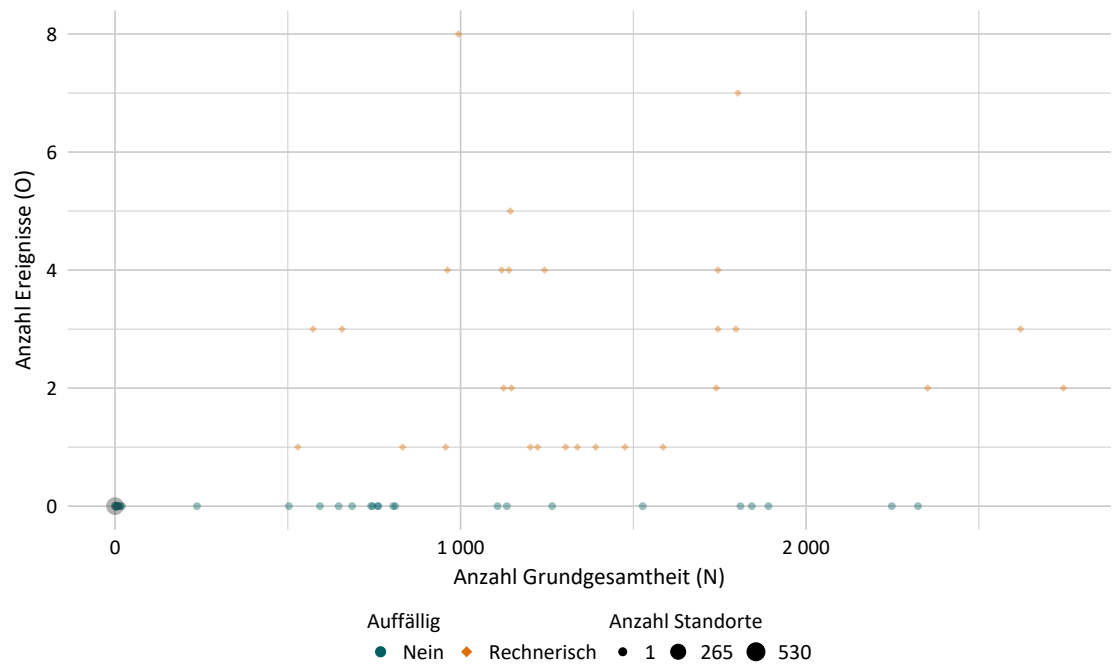
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	138 / 70.771	0,19	0,17 - 0,23
	2023	93 / 65.586	0,14	0,12 - 0,17
	2024	75 / 61.053	0,12	0,10 - 0,15

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Verteilung der Anzahl der Ereignisse nach Fallzahl der Leistungserbringer



182011: Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

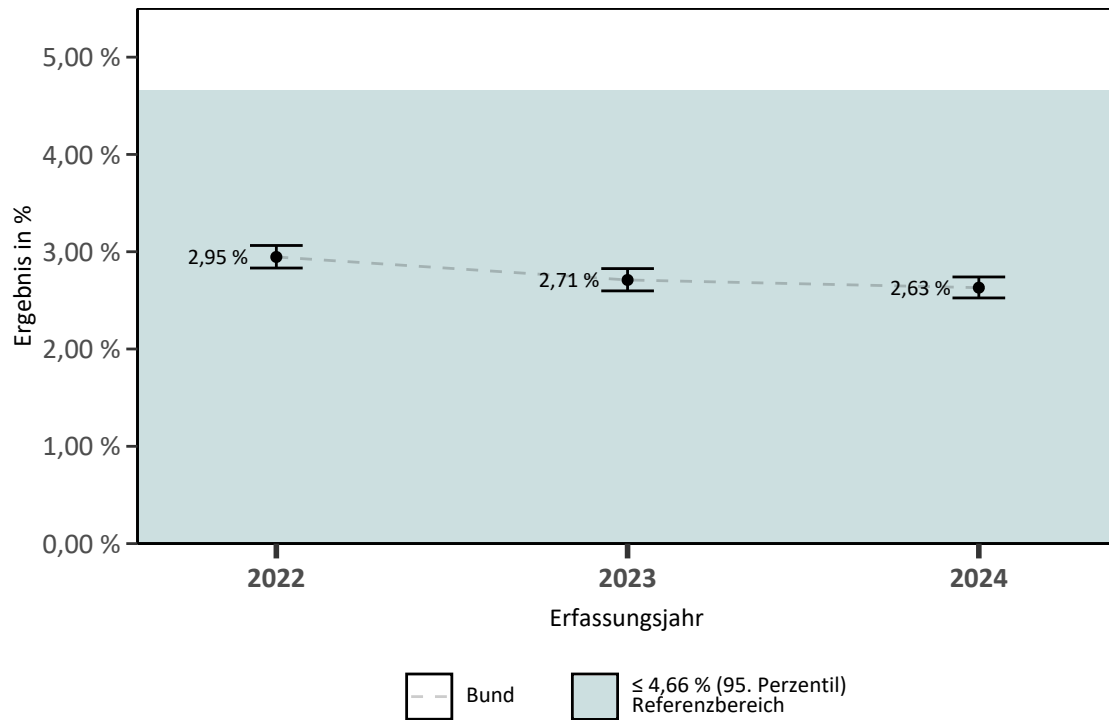
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	≤ 4,66 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

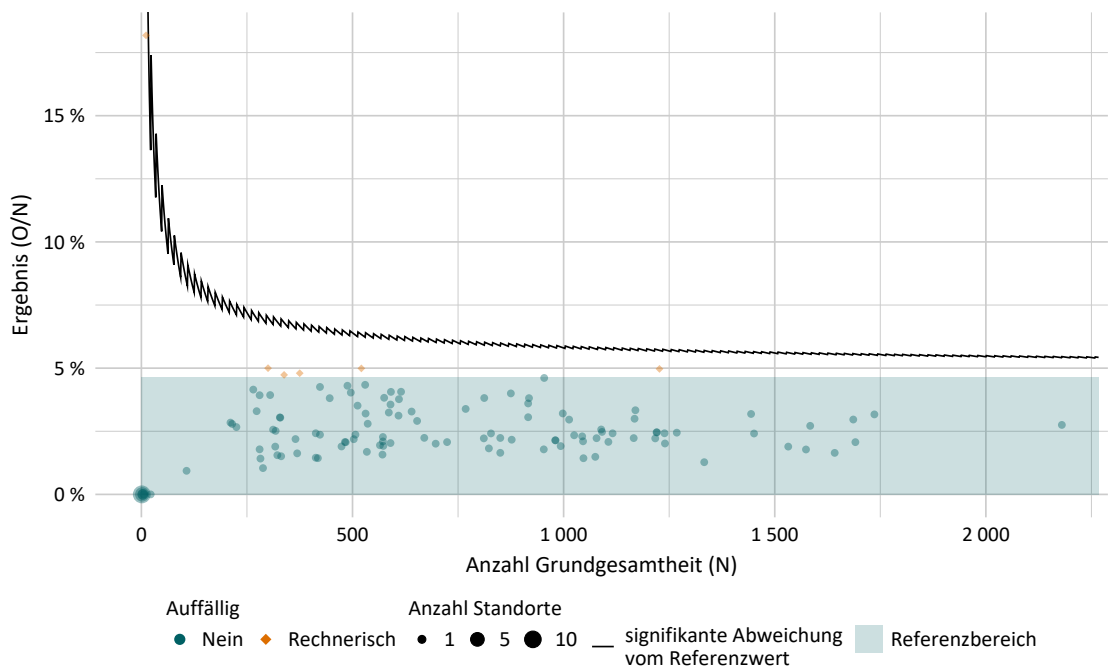
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	2.415 / 81.972	2,95	2,83 - 3,06
	2023	2.088 / 77.051	2,71	2,60 - 2,83
	2024	2.230 / 84.771	2,63	2,53 - 2,74

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	136	6	0,00	18,18	2,23

182014: Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, aber in einer höheren Versorgungsstufe hätten geboren werden müssen

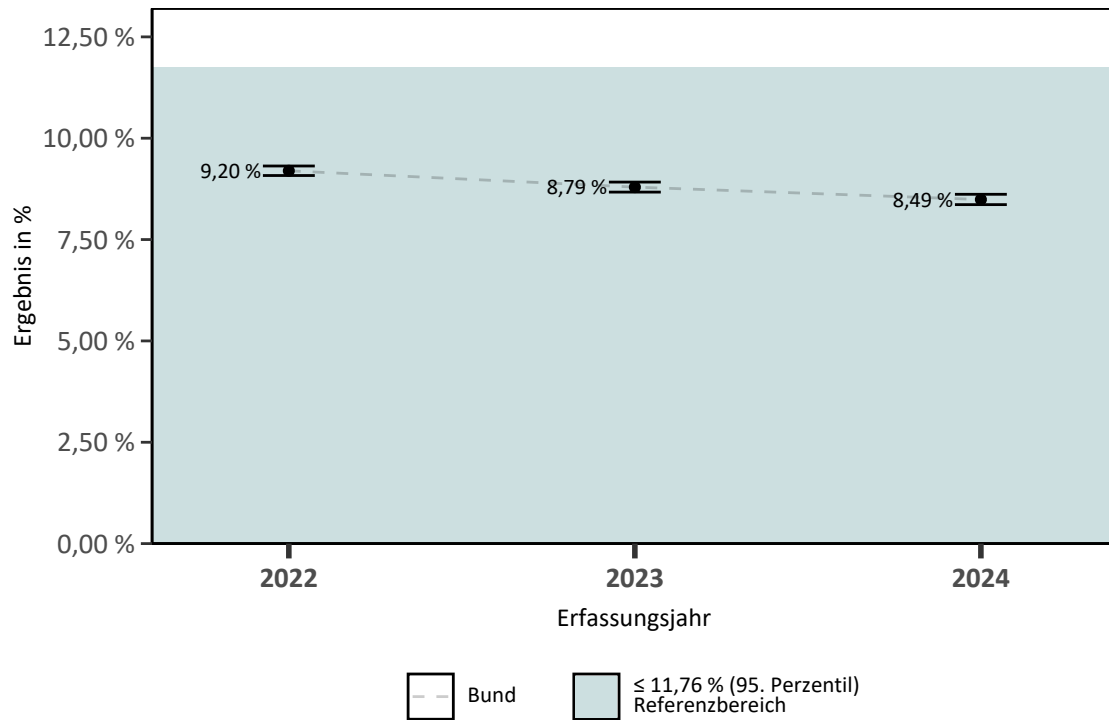
Art des Wertes	Qualitätsindikator
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die in einer Geburtsklinik geboren wurden, unter Ausschluss von Totgeburten und Kindern unter 22+0 Schwangerschaftswochen und ab 44+0 Schwangerschaftswochen
Zähler	Kinder, die in einem Perinatalzentrum Level 1 oder Level 2 oder in einer Klinik mit perinatalem Schwerpunkt hätten geboren werden müssen
Referenzbereich	≤ 11,76 % (95. Perzentil)
Datenquellen	QS-Daten
Berichtszeitraum	Quartal 1/2024 bis Quartal 4/2024

Detailergebnisse

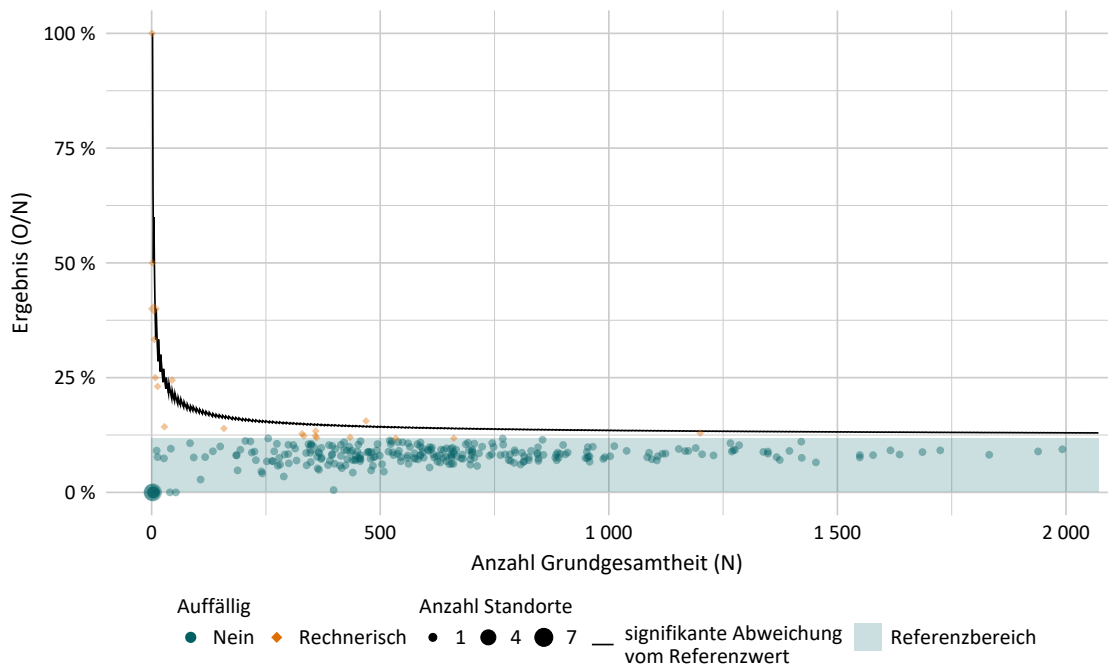
Dimension		Ergebnis O/N	Ergebnis in %	Vertrauensbereich in %
Bund	2022	21.264 / 231.214	9,20	9,08 - 9,32
	2023	17.813 / 202.551	8,79	8,67 - 8,92
	2024	15.511 / 182.735	8,49	8,36 - 8,62

Ergebnisse im Zeitverlauf

Ergebnisübersicht der vorangegangenen Jahre



Ergebnisse differenziert nach Anzahl Grundgesamtheit je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	309	20	0,00	100,00	8,28

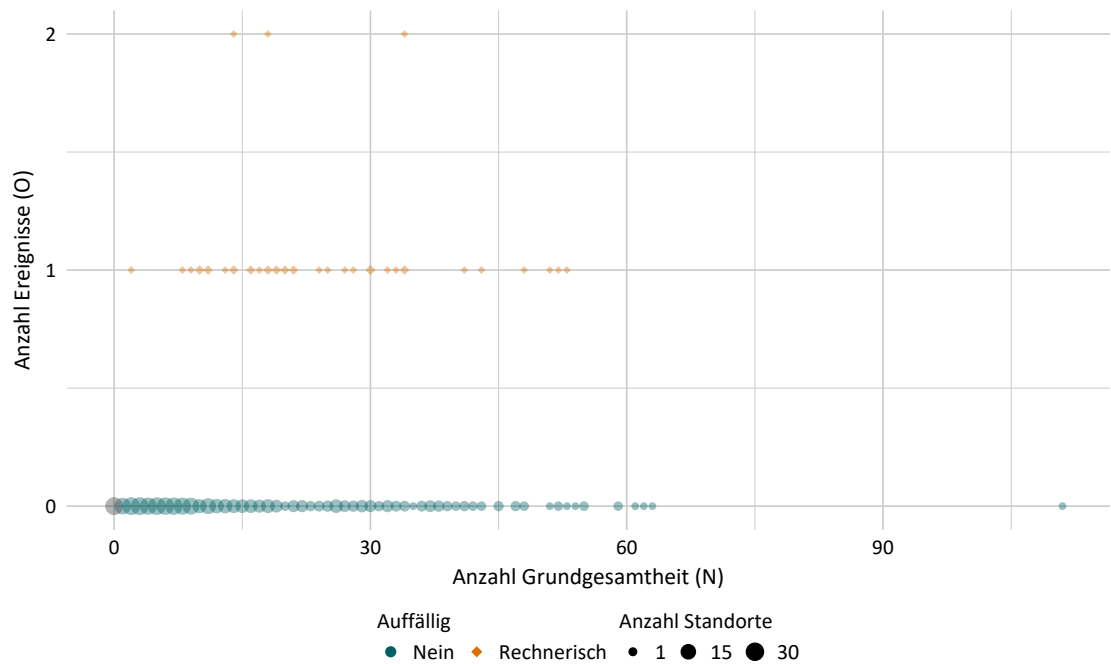
Detailergebnisse der Auffälligkeitskriterien

Auffälligkeitskriterien zur Plausibilität und Vollständigkeit

850318: Angabe E-E-Zeit < 3 Minuten

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Die Angabe einer korrekten E-E-Zeit ist relevant für den planungsrelevanten Qualitätsindikator 1058. Die Durchführung eines Notfallkaiserschnitts unter 3 Minuten kann als unrealistisch angesehen werden.</p> <p>Hypothese Fehldokumentation der E-E-Zeit durch Angabe unplausibler Werte.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	1058: E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt über 20 Minuten
Grundgesamtheit	Alle Kinder, die per Notfallkaiserschnitt entbunden wurden
Zähler	E-E-Zeit < 3 Minuten
Referenzbereich	= 0
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



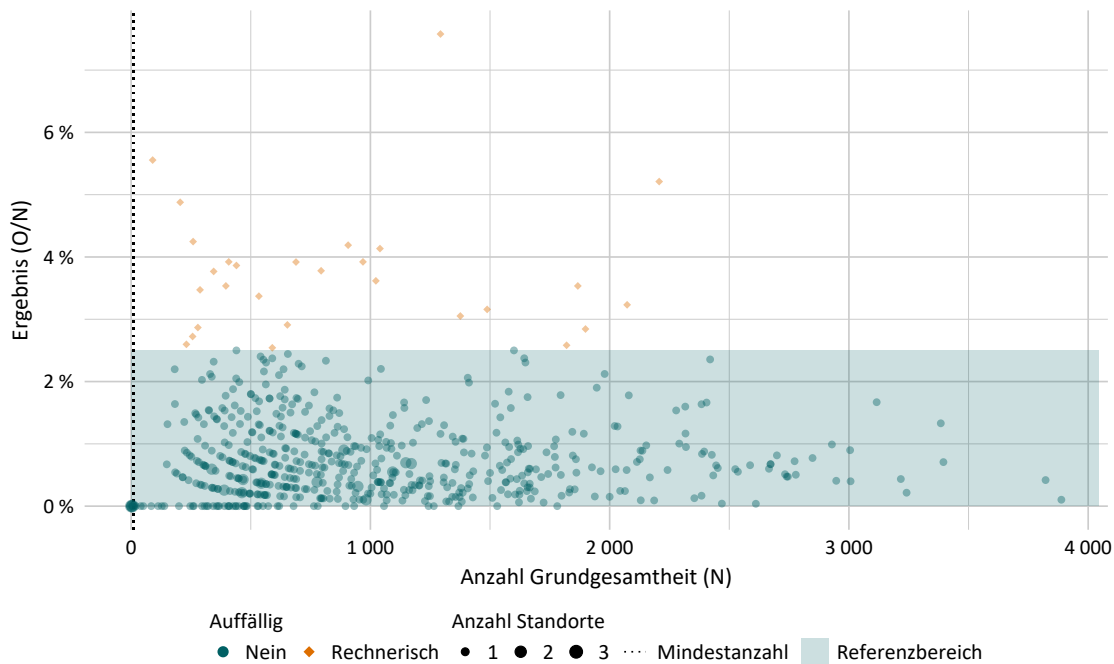
Detaillergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	44 / 8.714	0,50	7,11 % 41 / 577

850224: Fehlende Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlende Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlende Angabe des Base Excess

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Die betrachteten kritischen Outcomes sind relevant für den planungsrelevanten Qualitätsindikator 51803. Der 5-Minuten-Apgar-, Nabelarterien-pH-Wert und Base Excesswert sind wichtige Angaben zum klinischen Zustand des Kindes und sollten somit korrekt dokumentiert werden. Fehlende Angaben führen zum Ausschluss aus der Grundgesamtheit des QI.</p> <p>Hypothese Unterdokumentation der Parameter zum kritischen Outcome.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	51803: Qualitätsindex zum kritischen Outcome bei Reifgeborenen
Grundgesamtheit	Alle reifen lebendgeborenen Kinder
Zähler	Kinder mit fehlender Angabe des 5-Minuten-Apgar oder fehlender Angabe des Nabelarterien-pH-Wertes sowie fehlender Angabe des Base Excess
Referenzbereich	≤ 2,50 % (95. Perzentil)
Mindestanzahl Nenner	10
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	606	28	0,00	7,58	0,63

Detaillergebnisse

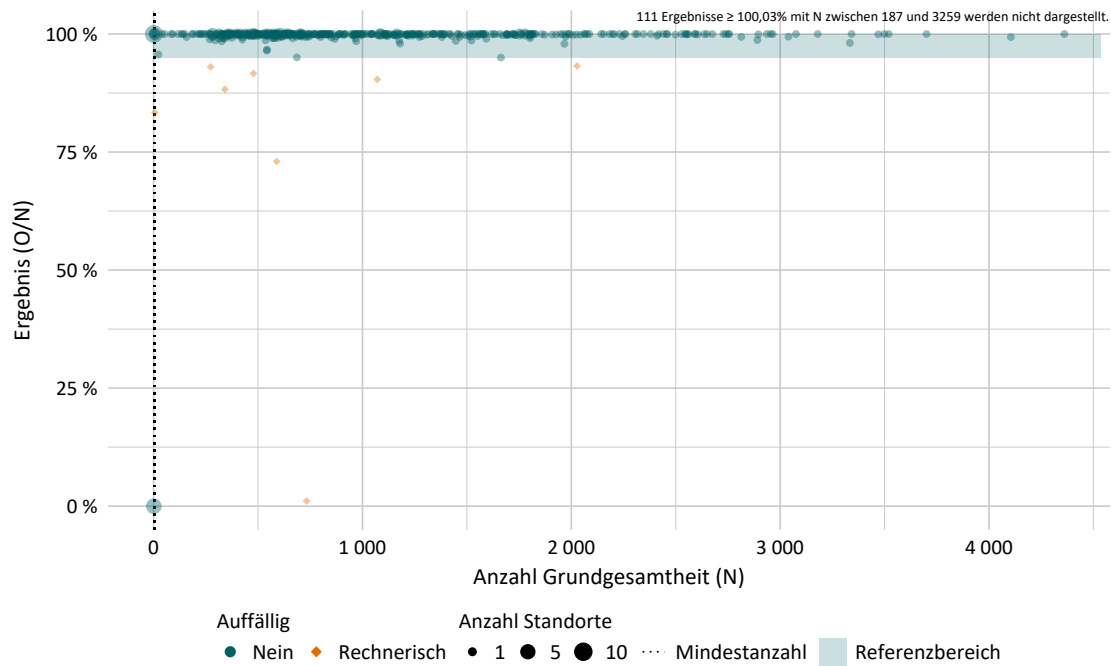
Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	5.159 / 608.489	0,85	4,62 % 28 / 606

Auffälligkeitskriterien zur Vollzähligkeit

850081: Auffälligkeitskriterium zur Unterdokumentation

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Unterdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Unterdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess oder das Weglassen komplizierter Fälle können zu niedrigen Dokumentationsraten in einzelnen Modulen führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≥ 95,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Sollstatistik mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	614	8	0,00	183,18	100,00

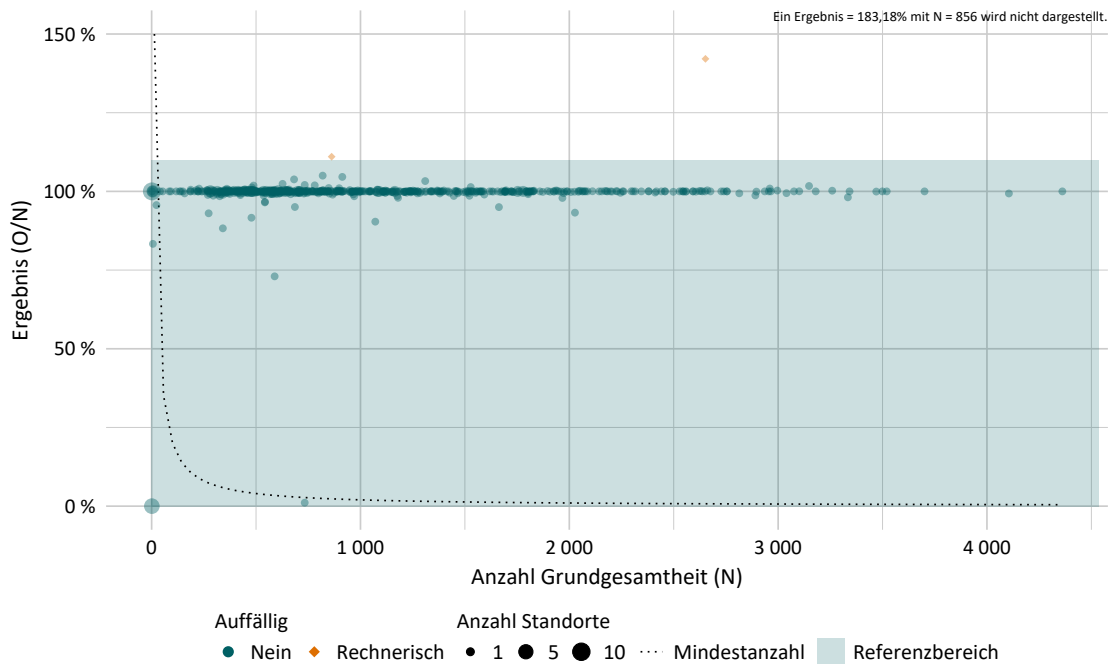
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	654.174 / 651.135	100,47	1,30 % 8 / 614

850082: Auffälligkeitskriterium zur Überdokumentation

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	<p>Relevanz Dieses Auffälligkeitskriterium zielt darauf ab, eine Überdokumentation abzubilden und somit mögliche daraus resultierende Auswirkungen auf Ebene der QI-Ergebnisse abschätzen zu können. Im Rahmen des Stellungnahmeverfahrens ist es möglich, den Ursachen für eine Überdokumentation nachzugehen und Optimierungsmaßnahmen einzuleiten.</p> <p>Hypothese Organisatorische Probleme im Dokumentationsprozess einzelner Module können zu einer Überdokumentation führen. Dies kann die Aussagekraft der rechnerischen QI-Ergebnisse beeinflussen.</p>
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl der gelieferten vollständigen und plausiblen Datensätze einschließlich der Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 110,00 %
Mindestanzahl Nenner	
Mindestanzahl Zähler	20
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	614	3	0,00	183,18	100,00

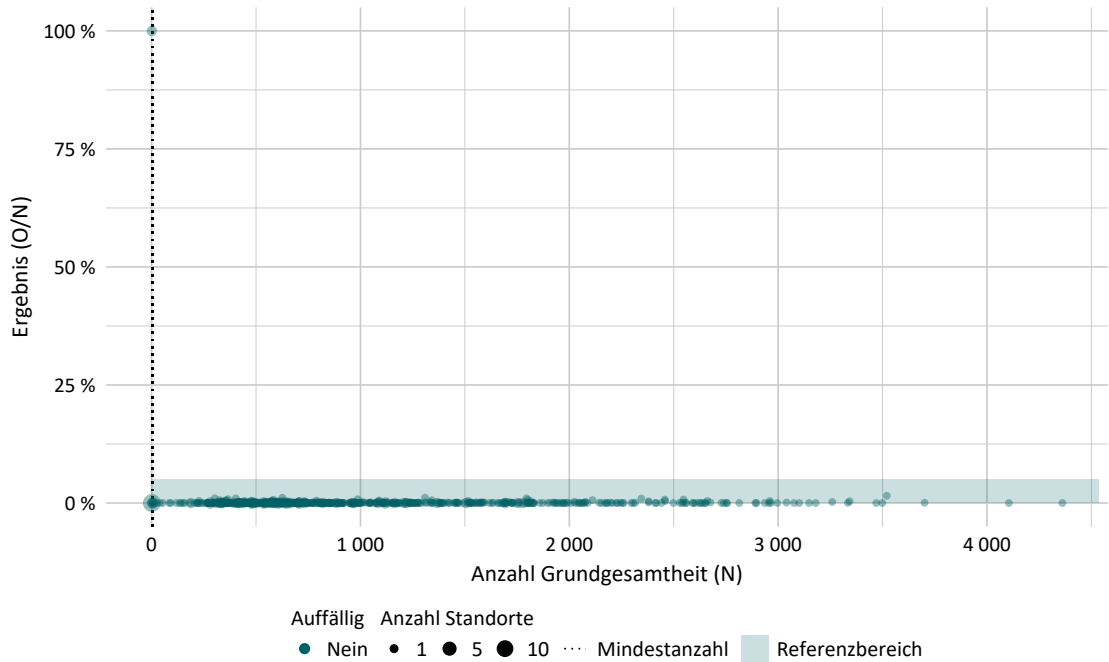
Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	654.174 / 651.135	100,47	0,49 % 3 / 614

850226: Auffälligkeitskriterium zum Minimaldatensatz (MDS)

Art des Wertes	Datenvalidierung
Begründung für die Auswahl	Relevanz Minimaldatensätze können nicht für die Berechnung von Qualitätsindikatoren verwendet werden. Demnach sollten sie nur in begründeten Ausnahmefällen in der Dokumentation zur Anwendung kommen. Hypothese Fehlerhafte Verwendung von Minimaldatensätzen anstelle von regulären Datensätzen bei dokumentationspflichtigen Fällen.
Bezug zu Qualitätsindikatoren/ Kennzahlen	Alle Qualitätsindikatoren und Kennzahlen
Grundgesamtheit	Anzahl durch den QS-Filter ausgelöster Fälle (methodische Sollstatistik: DATENSAETZE_MODUL)
Zähler	Anzahl Minimaldatensätze
Referenzbereich	≤ 5,00 %
Mindestanzahl Nenner	5 (Der Standort muss laut Soll-Statistik im jeweiligen Leistungsbereich mindestens 5 Fälle behandelt haben.)
Mindestanzahl Zähler	
Datenquellen	QS-Daten, Sollstatistik

Ergebnisse differenziert nach Fallzahlen je Leistungserbringer



Ergebnisse über alle Leistungserbringer

Jahr	Anzahl Leistungserbringer	Anzahl Leistungserbringer mit rechnerisch auffälligem Ergebnis	Minimum in %	Maximum in %	Median in %
2024	614	0	0,00	100,00	0,00

Detailergebnisse

Dimension / Erfassungsjahr 2024	Ergebnis O/N	Ergebnis in %	rechnerisch auffällig
Bund	452 / 651.135	0,07	0,00 % 0 / 614

Basisauswertung

Basisdokumentation

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 653.722	
Aufnahmequartal		
Aufnahme in den Vorjahren (Überliegerinnen)	5.415	0,83
1. Quartal	160.154	24,50
2. Quartal	164.104	25,10
3. Quartal	173.871	26,60
4. Quartal	150.178	22,97

Datenbasis: Anzahl der Mütter und Kinder

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Mütter		
Alle Mütter	653.722	100,00
davon		
Erstgebärende	305.197	46,69
Mehrgebärende	348.525	53,31
davon		
Einlingsschwangerschaften	643.234	98,40
Mehrlingsschwangerschaften	10.488	1,60

	Bund (gesamt)	
	n	%
Anzahl der Kinder		
Alle Kinder	664.366	100,00
davon		
Einlinge	643.234	96,82
Zwillinge	20.631	3,11
Drillinge	464	0,07
Höhergradige Mehrlinge	37	0,01

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Zeitliche Verteilung der Geburten		
Januar	54.387	8,19
Februar	52.962	7,97
März	55.323	8,33
April	54.078	8,14
Mai	57.072	8,59
Juni	55.601	8,37
Juli	59.964	9,03
August	59.086	8,89
September	57.411	8,64
Oktober	56.340	8,48
November	50.950	7,67
Dezember	51.192	7,71

Informationen zur Schwangeren

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Alter		
< 18	2.692	0,41
18 - 29	230.208	35,21
30 - 34	241.064	36,88
35 - 39	145.750	22,30
≥ 40	34.008	5,20

Vorausgegangene Schwangerschaften

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Vorausgegangene Schwangerschaften		
0	240.392	36,77
1	206.050	31,52
2	107.647	16,47
3 und mehr	99.633	15,24

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vorausgegangenen Schwangerschaften	N = 413.330	
Lebendgeburten		
0	66.601	16,11
1	225.607	54,58
2	77.441	18,74
3	26.266	6,35
4	9.428	2,28
5 und mehr	7.987	1,93
Totgeburten		
0	405.828	98,18
1	6.612	1,60
2 und mehr	890	0,22

Informationen zur jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.128	0,62
28 - 31 SSW	5.409	0,81
32 - 36 SSW	42.100	6,34
37 - 41 SSW	609.108	91,68
> 41 SSW	3.621	0,55

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Angaben zu Körpergröße von ≥ 50 cm bis ≤ 250 cm und Körpergewicht von ≥ 30 kg bis ≤ 230 kg	N = 612.766	
BMI bei Erstuntersuchung (BMI-Klassifikation nach WHO)		
Untergewicht ($< 18,5$)	20.963	3,42
Normalgewicht ($\geq 18,5 - < 25$)	316.372	51,63
leichtes Übergewicht ($\geq 25 - < 30$)	158.136	25,81
Übergewicht Klasse I ($\geq 30 - < 35$)	72.385	11,81
Übergewicht Klasse II ($\geq 35 - < 40$)	29.491	4,81
Übergewicht Klasse III (≥ 40)	15.419	2,52

Untersuchungen in der jetzigen Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Anzahl Vorsorgeuntersuchungen		
≤ 4 (Unterversorgung)	28.178	4,31
5 - 7	38.996	5,97
8 - 11	272.183	41,64
≥ 12 (Übersversorgung)	192.862	29,50
ohne Angabe	121.503	18,59

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Befunde während der Schwangerschaft		
Schwangere ohne Befund	133.574	20,43
Schwangere mit Befund	520.148	79,57
Geburtsrisiken		
Schwangere ohne Geburtsrisiken	126.741	19,39
Schwangere mit Geburtsrisiken	526.981	80,61

Präpartale Diagnostik/Therapie

Antenatale Kortikosteroidtherapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Antenatale Kortikosteroidtherapie		
(0) nein	637.822	97,57
(1) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte in eigener Klinik	13.498	2,06
(2) ja, Beginn der antenatalen Kortikosteroidtherapie erfolgte extern	2.402	0,37

Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik und nach der Geburt des Kindes erfolgte

	Bund (gesamt) N
Alle Mütter	N = 653.722
Mütter, bei denen die begonnene Kortikosteroidtherapie in der eigenen Klinik erfolgte	13.498
Begonnene Kortikosteroidtherapie erfolgte nach der Geburt des Kindes	89

Kortikosteroidtherapie (begonnen in eigener Klinik) bei Lebendgeborenen
nach Schwangerschaftswoche bei Geburt

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Abstand zwischen Kortikosteroidgabe und Geburt (in Stunden) ⁶	< 24+0 SSW	≥ 24+0 SSW - < 34+0 SSW	≥ 34+0 SSW	Gesamt
Bund (gesamt)				
< 24	86 0,64 %	2.156 16,04 %	130 0,97 %	2.372 17,65 %
≥ 24 - < 168	130 0,97 %	3.494 26,00 %	383 2,85 %	4.007 29,82 %
≥ 168	13 0,10 %	2.730 20,32 %	4.323 32,17 %	7.065 52,57 %
Gesamt	226 1,68 %	8.380 62,36 %	4.836 35,99 %	13.438 100,00 %

⁶ Mehrfachnennung möglich

Informationen zur Geburt

Aufnahme

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Aufnahmeart		
(1) Geburt in der Klinik bei geplanter Klinikgeburt	650.994	99,58
(2) Geburt in der Klinik bei weitergeleiteter Haus-/Praxis-/Geburtshausgeburt, die außerklinisch subpartal begonnen wurde	2.727	0,42
Aufnahmediagnose (ICD 10) ⁷		
(O42.-) Vorzeitiger Blasensprung	62.828	9,61
(O43.-) Pathologische Zustände der Plazenta	1.070	0,16
(O44.-) Placenta praevia	1.211	0,19
(O45.-) Vorzeitige Plazentalösung	591	0,09
(O48) Übertragene Schwangerschaft	22.026	3,37
(O80) Spontangeburt eines Einlings	126.475	19,35
(O82) Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung	28.016	4,29

⁷ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt	N = 435.267	
Muttermundsweite bei Aufnahme		
0 - 2 cm	185.556	42,63
3 - 5 cm	98.128	22,54
> 5 cm	49.067	11,27
ohne Angabe	102.516	23,55

Geburtseinleitung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Geburtseinleitung		
eingeleitete Geburten	151.547	23,18

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Wehentherapie		
Wehenmittel s.p.	195.339	29,88

Geburtsmodus und Lage des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Lage des Kindes		
(1) regelrechte Schädellage	590.653	88,90
(2) regelwidrige Schädellage	35.465	5,34
(3) Beckenendlage	33.191	5,00
(4) Querlage	4.022	0,61
(9) nicht bestimmt	1.035	0,16

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	389.060	58,56
Sectio caesarea	226.616	34,11
davon		
primär	94.107	41,53
sekundär	111.694	49,29
nicht näher bezeichnet	20.815	9,19
vaginal-operativ	47.936	7,22
davon		
Vakuumentbindung	46.824	97,68
Forzepsentbindung	1.093	2,28
sonstige	19	0,04
sonstige	754	0,11

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	353.524	65,18
Sectio caesarea	147.388	27,17
davon		
primär	63.593	43,15
sekundär	66.931	45,41
nicht näher bezeichnet	16.864	11,44
vaginal-operativ	41.384	7,63
davon		
Vakuumentbindung	40.580	98,06
Forzepsentbindung	794	1,92
sonstige	10	0,02
sonstige	109	0,02

Geburtsmodus bei Kindern < 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g	N = 9.239	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	2.392	25,89
primäre Sectio caesarea	2.030	21,97
sekundäre Sectio caesarea	4.468	48,36
vaginal-operativ	21	0,23
sonstige	328	3,55

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Schädellage	N = 5.674	
Geburtsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	1.568	27,63
primäre Sectio caesarea	1.291	22,75
sekundäre Sectio caesarea	2.613	46,05
vaginal-operativ	19	0,33
sonstige	183	3,23

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Beckenendlage	N = 2.841	
Geburtsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	744	26,19
primäre Sectio caesarea	548	19,29
sekundäre Sectio caesarea	1.435	50,51
Extraktion/Sonstiges	114	4,01

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder < 1500 g in Querlage	N = 553	
Geburtsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	161	29,11
sekundäre Sectio caesarea	366	66,18
sonstige	26	4,70

Geburtsmodus bei Kindern ≥ 1500 g

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g	N = 655.127	
Geburtsmodus		
Spontangeburt	386.668	59,02
primäre Sectio caesarea	92.077	14,05
sekundäre Sectio caesarea	107.226	16,37
vaginal-operativ	47.915	7,31
sonstige	21.241	3,24

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Schädellage	N = 620.444	
Geburtsmodus bei Schädellage		
Spontangeburt	384.696	62,00
primäre Sectio caesarea	72.691	11,72
sekundäre Sectio caesarea	96.157	15,50
vaginal-operativ	47.883	7,72
sonstige	19.017	3,07

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Beckenendlage	N = 30.350	
Geburtsmodus bei Beckenendlage		
Spontangeburt	1.820	6,00
primäre Sectio caesarea	17.242	56,81
sekundäre Sectio caesarea	9.360	30,84
Extraktion/Sonstiges	1.928	6,35

	Bund (gesamt)	
	n	%
Kinder ≥ 1500 g in Querlage	N = 3.469	
Geburtsmodus bei Querlage		
primäre Sectio caesarea	1.920	55,35
sekundäre Sectio caesarea	1.266	36,49
sonstige	283	8,16

Sectionmanagement bei Beckenendlage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 600.242	
Sectionmanagement bei Beckenendlage ⁸		
Beckenendlage (87)	21.885	3,65
davon		
primäre Sectio	14.121	64,52

⁸ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

Sectionmanagement bei Schädellage

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
Sectionmanagement bei Schädellage ⁹		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	12.129	2,24
davon		
Sectio	10.279	84,75
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	18.328	3,38
davon		
sekundäre Sectio	12.767	69,66
pathologisches CTG (77)	89.529	16,51
davon		
sekundäre Sectio	26.487	29,58
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	98.907	18,23
davon		
Sectio	68.653	69,41

⁹ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

Indikation zur Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 643.234	
Indikation zur Sectio		
Sectio	210.660	32,75
davon Indikation ¹⁰		
absolutes oder relatives Missverhältnis (84)	11.917	5,66
pathologisches CTG (77)	39.333	18,67
Z. n. Sectio oder anderen Uterus-OP (69)	70.081	33,27
primäre Sectio (> 36 SSW)	79.678	12,39
davon Indikation ¹¹		
Beckenendlage (87)	13.319	16,72
sekundäre Sectio	104.092	16,18
davon Indikation ¹²		
protrahierte Geburt: Eröffnungsperiode (82)	19.788	19,01

¹⁰ Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2, Mehrfachnennung möglich

¹¹ Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2

¹² Indikation zur operativen Geburt nach Schlüssel 2

Allgemeinanästhesie bei Sectio

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder, die per Sectio geboren wurden	N = 226.616	
Allgemeinanästhesie bei Sectio		
Allgemeinanästhesie	26.733	11,80

E-E-Zeit

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones	N = 8.714	
E-E-Zeit		
< 21 Minuten	8.682	99,63
21 - 30 Minuten	17	0,20
> 30 Minuten	15	0,17

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	N = 8.100	
Hauptindikation bei Notsectio ¹³		
(60) vorzeitiger Blasensprung	28	0,35
(61) Übertragung des Termins	5	0,06
(62) Fehlbildung	≤3	x
(63) Frühgeburt	69	0,85
(64) Mehrlingsschwangerschaft	0	0,00
(65) Plazentainsuffizienz	17	0,21
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	92	1,14
(67) Rh-Inkompatibilität	0	0,00
(68) Diabetes mellitus	4	0,05
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	70	0,86
(70) Placenta praevia	68	0,84
(71) vorzeitige Plazentalösung	863	10,65
(72) sonstige uterine Blutungen	100	1,23
(73) Amnioninfektionssyndrom	15	0,19
(74) Fieber unter der Geburt	0	0,00
(75) mütterliche Erkrankung	48	0,59

	Bund (gesamt)	
	n	%
Notsectiones bei Einlingen	N = 8.100	
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	13	0,16
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	5.315	65,62
(78) grünes Fruchtwasser	6	0,07
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	420	5,19
(80) Nabelschnurvorfall	244	3,01
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	15	0,19
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	11	0,14
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	56	0,69
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	25	0,31
(85) Uterusruptur	158	1,95
(86) Querlage/Schräglage	25	0,31
(87) Beckenendlage	111	1,37
(88) hintere Hinterhauptslage	5	0,06
(89) Vorderhauptslage	≤3	x
(90) Gesichtslage/Stirnlage	20	0,25
(91) tiefer Querstand	0	0,00
(92) hoher Geradstand	10	0,12
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	17	0,21
(95) HELLP-Syndrom	11	0,14
(96) intrauteriner Fruchttod	≤3	x
(97) pathologischer Dopplerbefund	10	0,12
(98) Schulterdystokie	≤3	x
(94) sonstige	242	2,99

¹³ nach Schlüssel 2

Zeitpunkt der Geburt

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit risikofreien Geburten	N = 126.741	
Wochentag der Geburt		
Montag	17.840	14,08
Dienstag	17.881	14,11
Mittwoch	18.293	14,43
Donnerstag	18.377	14,50
Freitag	18.494	14,59
Samstag	18.257	14,40
Sonntag	17.600	13,89

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Sectio	N = 218.675	
Wochentag der Geburt		
Montag	38.254	17,49
Dienstag	34.790	15,91
Mittwoch	35.173	16,08
Donnerstag	35.643	16,30
Freitag	39.828	18,21
Samstag	17.602	8,05
Sonntag	17.392	7,95

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit primärer Sectio	N = 90.277	
Zeitpunkt der Geburt		
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	83.071	92,02
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	3.442	3,81
Samstag, Sonntag, Feiertag	5.017	5,56

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit sekundärer Sectio	N = 108.006	
Zeitpunkt der Geburt		
Montag - Freitag: 7 - 18 Uhr	42.667	39,50
Montag - Freitag: sonstige Uhrzeit	35.977	33,31
Samstag, Sonntag, Feiertag	32.415	30,01

Diagnostik/Therapie

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginaler Geburt	N = 435.267	
Episiotomie		
(0) nein	381.702	87,69
(1) median	2.906	0,67
(2) mediolateral	49.617	11,40
(3) sonstige	1.042	0,24

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	31.787	4,78
davon pH-Wert		
< 7,000	59	0,19
7,000 - 7,099	388	1,22
7,100 - 7,199	2.277	7,16
≥ 7,200	29.063	91,43
davon Base Excess		
< -16	124	0,39
-16 bis < -10	1.061	3,34
-10 bis < -5	5.783	18,19
-5 bis < 0	18.821	59,21
≥ 0	5.998	18,87

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen	N = 108.350	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	18.659	17,22

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge mit pathologischem CTG oder auskultatorisch schlechten kindlichen Herztönen und sekundärer Sectio	N = 36.488	
Blutgasanalyse Fetalblut		
(1) ja	6.968	19,10

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Aufnahme-CTG		
(1) ja	586.526	88,28
CTG-Kontrolle		
(1) ja	642.530	96,71
davon		
(1) intermittierend	236.349	36,78
(2) kontinuierlich bis Geburt	327.334	50,94
(3) kontinuierlich bis Desinfektion	91.483	14,24

Befunde und Risiken

Verteilung von Befunden und Risiken

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Befunde während der Schwangerschaft	ohne Geburtsrisiko	mit Geburtsrisiko	Gesamt
Schwangere mit Mutterpass erschienen			
Bund (gesamt)			
ohne Befund	39.607 6,08 %	92.622 14,21 %	132.229 20,29 %
mit Befund	86.783 13,32 %	432.625 66,39 %	519.408 79,71 %
Gesamt	126.390 19,40 %	525.247 80,60 %	651.637 100,00 %

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 520.148	
Befunde (Schlüssel 1) ¹⁴		
(01) Familiäre Belastung (Diabetes, Hypertonie, Missbildungen, genetische Krankheiten, psychische Krankheiten)	195.760	37,64
(02) Frühere eigene schwere Erkrankungen (z.B. Herz, Lunge, Leber, Nieren, ZNS, Psyche)	129.230	24,84
(03) Blutungs-/Thromboseneigung	15.971	3,07
(04) Allergie	132.225	25,42
(05) Frühere Bluttransfusionen	5.794	1,11
(06) Besondere psychische Belastung (z.B. familiäre oder berufliche)	24.113	4,64
(07) Besondere soziale Belastung (Integrationsprobleme, wirtschaftliche Probleme)	22.674	4,36
(08) Rhesus-Inkompatibilität (bei vorausgegangenen Schwangerschaften)	2.440	0,47

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 520.148	
(09) Diabetes mellitus	7.440	1,43
(10) Adipositas	80.947	15,56
(11) Kleinwuchs	4.342	0,83
(12) Skelettanomalien	10.787	2,07
(13) Schwangere unter 18 Jahren	2.896	0,56
(14) Schwangere über 35 Jahren	131.990	25,38
(15) Vielgebärende (mehr als 4 Kinder)	7.361	1,42
(16) Z. n. Sterilitätsbehandlung	25.415	4,89
(17) Z. n. Frühgeburt (< 37 SSW)	13.566	2,61
(18) Z. n. Geburt eines hypotrophen Kindes (Gewicht < 2500 g)	5.400	1,04
(19) Z. n. 2 oder mehr Aborten/Abbrüchen	44.353	8,53
(20) Totes/geschädigtes Kind in der Anamnese	10.838	2,08
(21) Komplikationen bei vorausgegangenen Entbindungen	31.311	6,02
(22) Komplikationen post partum	9.314	1,79
(23) Z. n. Sectio caesarea	103.778	19,95
(24) Z. n. anderen Uterusoperationen	25.666	4,93
(25) rasche Schwangerschaftsfolge (weniger als 1 Jahr)	20.274	3,90
(26) sonstige anamnestische oder allgemeine Befunde	42.392	8,15
(27) Behandlungsbedürftige Allgemeinerkrankung	14.602	2,81
(28) Dauermedikation	34.035	6,54
(29) Abusus	17.454	3,36
(30) Besondere psychische Belastung	4.036	0,78
(31) Besondere soziale Belastung	2.445	0,47
(32) Blutungen < 28 SSW	5.459	1,05

Befunde während der Schwangerschaft

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Befund	N = 520.148	
(33) Blutungen \geq 28 SSW	1.100	0,21
(34) Placenta praevia	2.003	0,39
(35) Mehrlingsschwangerschaft	9.383	1,80
(36) Hydramnion	1.474	0,28
(37) Oligohydramnie	2.284	0,44
(38) Terminunklarheit	1.724	0,33
(39) Plazentainsuffizienz	3.950	0,76
(40) Isthmozervikale Insuffizienz	4.537	0,87
(41) Vorzeitige Wehentätigkeit	3.511	0,68
(42) Anämie	15.730	3,02
(43) Harnwegsinfektion	1.192	0,23
(44) Indirekter Coombstest positiv	216	0,04
(45) Risiko aus anderen serologischen Befunden	2.522	0,48
(46) Hypertonie (Blutdruck über 140/90)	9.537	1,83
(47) Eiweißausscheidung über 1000 mg/l Urin	687	0,13
(48) Mittelgradige - schwere Ödeme	1.108	0,21
(49) Hypotonie	513	0,10
(50) Gestationsdiabetes	52.148	10,03
(51) Lageanomalie	7.691	1,48
(52) sonstige besondere Befunde im Schwangerschaftsverlauf	28.367	5,45
(53) Hyperemesis	1.344	0,26
(54) Z. n. HELLP-Syndrom	562	0,11
(55) Z. n. Eklampsie	263	0,05
(56) Z. n. Hypertonie	461	0,09

¹⁴ Mehrfachnennung möglich

Geburtsrisiken

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit einem Risiko zur Geburt (Schlüssel 2)	N = 526.981	
Geburtsrisiken (Schlüssel 2) ¹⁵		
(60) vorzeitiger Blasensprung	114.143	21,66
(61) Übertragung des Termins	32.216	6,11
(62) Fehlbildung	2.808	0,53
(63) Frühgeburt	26.054	4,94
(64) Mehrlingsschwangerschaft	10.075	1,91
(65) Plazentainsuffizienz	12.778	2,42
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung	16.275	3,09
(67) Rh-Inkompatibilität	2.797	0,53
(68) Diabetes mellitus	37.138	7,05
(69) Z. n. Sectio caesarea oder anderen Uterusoperationen	118.295	22,45
(70)Placenta praevia	3.172	0,60
(71) vorzeitige Plazentalösung	3.470	0,66
(72) sonstige uterine Blutungen	4.377	0,83
(73) Amnioninfektionssyndrom	7.961	1,51
(74) Fieber unter der Geburt	5.796	1,10
(75) mütterliche Erkrankung	35.322	6,70
(76) mangelnde Kooperation der Mutter	4.612	0,88
(77) pathologisches CTG oder auskultatorisch schlechte kindliche Herztöne	109.436	20,77
(78) grünes Fruchtwasser	54.527	10,35
(79) Azidose während der Geburt (festgestellt durch Fetalblutanalyse)	1.838	0,35
(80) Nabelschnurvorfall	522	0,10
(81) sonstige Nabelschnurkomplikationen	62.770	11,91
(82) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Eröffnungsperiode	24.502	4,65

Geburtsrisiken

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit einem Risiko zur Geburt (Schlüssel 2)	N = 526.981	
(83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode	46.088	8,75
(84) absolutes oder relatives Missverhältnis zwischen kindlichem Kopf und mütterlichem Becken	14.875	2,82
(85) Uterusruptur	2.597	0,49
(86) Querlage/Schräglage	3.576	0,68
(87) Beckenendlage	30.840	5,85
(88) hintere Hinterhauptslage	16.130	3,06
(89) Vorderhauptslage	1.760	0,33
(90) Gesichtslage/Stirnlage	1.013	0,19
(91) tiefer Querstand	1.235	0,23
(92) hoher Geradstand	5.781	1,10
(93) sonstige regelwidrige Schädellagen	9.242	1,75
(95) HELLP-Syndrom	2.273	0,43
(96) intrauteriner Fruchttod	1.604	0,30
(97) pathologischer Dopplerbefund	3.928	0,75
(98) Schulterdystokie	4.185	0,79
(94) sonstige	160.721	30,50

¹⁵ Mehrfachnennung möglich

Informationen zum Kind

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen)		
< 28 SSW	4.128	0,62
28 - 31 SSW	5.409	0,81
32 - 36 SSW	42.100	6,34
37 - 41 SSW	609.108	91,68
> 41 SSW	3.621	0,55

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Geschlecht		
(1) männlich	341.089	51,34
(2) weiblich	323.057	48,63
(3) divers	28	0,00
(8) unbestimmt	192	0,03

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Geburtsgewicht		
< 500 g	1.143	0,17
500 - 749 g	1.739	0,26
750 - 999 g	1.806	0,27
1000 - 1499 g	4.551	0,69
1500 - 1999 g	7.969	1,20
2000 - 2499 g	25.648	3,86
2500 - 2999 g	101.150	15,23
3000 - 3999 g	452.244	68,07
4000 - 4499 g	60.442	9,10
≥ 4500 g	7.674	1,16

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 661.591	
Kopfumfang des Kindes		
< 31 cm	12.688	1,92
31 bis < 33 cm	40.155	6,07
33 bis < 35 cm	235.372	35,58
35 bis < 37 cm	295.398	44,65
≥ 37 cm	63.848	9,65
ohne Angabe	14.130	2,14

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 661.591	
Apgar nach 1 Minute		
0	500	0,08
1 - 3	7.233	1,09
4 - 6	25.616	3,87
7 - 9	564.945	85,39
10	61.713	9,33
ohne Angabe	1.584	0,24
Apgar nach 5 Minuten		
0	296	0,04
1 - 3	1.486	0,22
4 - 6	7.996	1,21
7 - 9	149.624	22,62
10	500.616	75,67
ohne Angabe	1.573	0,24
Apgar nach 10 Minuten		
0	430	0,06
1 - 3	815	0,12
4 - 6	1.749	0,26
7 - 9	66.432	10,04
10	590.485	89,25
ohne Angabe	1.680	0,25

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder mit durchgeführter Blutgasanalyse der Nabelschnurarterie	N = 655.848	
pH-Wert Nabelschnurarterie		
< 7,00	2.019	0,31
7,00 - 7,09	15.237	2,32
7,10 - 7,19	108.740	16,58
≥ 7,20	529.852	80,79
Base Excess Nabelschnurarterie		
< -16	1.820	0,28
-16 bis < -10	34.286	5,23
-10 bis < -5	196.122	29,90
-5 bis 0	348.910	53,20

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
5-Minuten-Apgar		
Spontangeburt	353.524	65,18
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	2.364	0,67
7 - 8	11.797	3,34
9 - 10	338.802	95,84
primäre Sectio caesarea	63.593	11,72
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	603	0,95
7 - 8	3.995	6,28
9 - 10	58.886	92,60
sekundäre Sectio caesarea	66.931	12,34
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	1.769	2,64
7 - 8	6.626	9,90
9 - 10	58.418	87,28
vaginal-operativ	41.384	7,63
davon 5-Minuten-Apgar		
< 7	812	1,96
7 - 8	4.032	9,74
9 - 10	36.493	88,18
sonstige	16.973	3,13

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	14.096	2,60
davon Base Excess		
< -16	1.037	7,36
-16 bis < -10	8.400	59,59
-10 bis < -5	4.300	30,51
-5 bis 0	304	2,16
pH-Wert 7,10 bis 7,19	95.119	17,54
davon Base Excess		
< -16	157	0,17
-16 bis < -10	15.685	16,49
-10 bis < -5	61.718	64,89
-5 bis 0	16.889	17,76

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
Geburtsmodus und Blutgasanalyse (Nabelschnurarterie)		
Spontangeburt	353.524	65,18
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	8.832	2,50
davon Base Excess		
< -16	564	6,39
-16 bis < -10	5.314	60,17
-10 bis < -5	2.740	31,02
-5 bis 0	187	2,12

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
pH-Wert 7,10 bis 7,19	72.635	20,55
davon Base Excess		
< -16	109	0,15
-16 bis < -10	11.580	15,94
-10 bis < -5	47.712	65,69
-5 bis 0	12.746	17,55
primäre Sectio caesarea	63.593	11,72
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	349	0,55
davon Base Excess		
< -16	11	3,15
-16 bis < -10	149	42,69
-10 bis < -5	158	45,27
-5 bis 0	26	7,45
pH-Wert 7,10 bis 7,19	1.816	2,86
davon Base Excess		
< -16	≤3	x
-16 bis < -10	79	4,35
-10 bis < -5	889	48,95
-5 bis 0	802	44,16
sekundäre Sectio caesarea	66.931	12,34
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	1.580	2,36
davon Base Excess		
< -16	217	13,73
-16 bis < -10	787	49,81

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW) aus regelrechter Schädellage	N = 542.405	
-10 bis < -5	512	32,41
-5 bis 0	53	3,35
pH-Wert 7,10 bis 7,19	5.074	7,58
davon Base Excess		
< -16	9	0,18
-16 bis < -10	602	11,86
-10 bis < -5	2.997	59,07
-5 bis 0	1.418	27,95
vaginal-operativ	41.384	7,63
davon		
pH-Wert 6,01 bis 7,09	3.205	7,74
davon Base Excess		
< -16	233	7,27
-16 bis < -10	2.080	64,90
-10 bis < -5	847	26,43
-5 bis 0	33	1,03
pH-Wert 7,10 bis 7,19	15.005	36,26
davon Base Excess		
< -16	36	0,24
-16 bis < -10	3.378	22,51
-10 bis < -5	9.821	65,45
-5 bis 0	1.689	11,26
sonstige	16.973	3,13

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 643.234	
Gestationsalter (in vollendeten Wochen) und Geburtsgewicht ¹⁶		
Einlinge < 37 SSW	39.373	6,12
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	4.351	11,05
> 90. Perzentile	3.288	8,35
Einlinge ≥ 37 SSW	603.861	93,88
davon Neugeborene		
< 10. Perzentile	55.171	9,14
> 90. Perzentile	59.829	9,91

¹⁶ Für die Perzentilberechnung wurden die geschlechtsspezifischen Perzentilwerte für das Geburtsgewicht von Jungen und Mädchen für vollendete Schwangerschaftswochen nach Voigt et al. (2014) verwendet. Dabei werden Fälle mit einem Gestationsalter von 22+0 bis 43+0 SSW berücksichtigt. Die Gesamtzahl kann aufgrund dessen von der ursprünglichen Gesamtzahl abweichen.

Grundlage zur Perzentilberechnung: Voigt, M; Rochow, N; Schneider, KTM; Hagenah, HP; Straube, S; Scholz, R; et al. (2014): Neue Perzentilwerte für die Körpermaße neugeborener Einlinge: Ergebnisse der deutschen Perinatalerhebung der Jahre 2007–2011 unter Beteiligung aller 16 Bundesländer. Z Geburtshilfe Neonatol 218(05): 210-217. DOI: 10.1055/s-0034-1385857.

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 661.591	
Kindliches Outcome		
5-Minuten-Apgar < 7	9.778	1,48
Nabelschnur-Arterien-pH < 7,10	17.256	2,61

Kindliche Morbidität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 661.591	
Akute postpartale Therapie ¹⁷		
Maskenbeatmung	19.151	2,89
Pufferung	1.547	0,23
Volumensubstitution	4.776	0,72
O2-Anreicherung	18.322	2,77

¹⁷ Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder	N = 661.591	
Fehlbildungen vorhanden		
(0) nein	656.213	99,19
(1) ja	5.378	0,81
Frühgeburten		
Kinder < 37 SSW	49.485	7,48

Risikokollektivbildung

Nach den Leitlinien der Gesellschaft für Neonatologie und Pädiatrische Intensivmedizin sollte bei den aufgeführten Risiken die Geburt in einem Perinatalzentrum erfolgen.

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Schwangeren	N = 653.722	
Risikokollektivbildung		
Frühgeburt < 1500 g	8.210	1,26
Frühgeburt < 32 SSW	8.212	1,26
Frühgeburt 32 - 33 SSW mit sonstigen Risiken ¹⁸	2.758	0,42
(73) Amnion-Infektionssyndrom oder (74) Fieber unter der Geburt ¹⁹	11.973	1,83
(66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung ²⁰	16.275	2,49
(09) Diabetes mellitus ²¹	7.440	1,14

¹⁸ Sonstige Risiken (Geburtsrisiken nach Schlüssel 2):

(60) vorzeitiger Blasensprung, (66) hypertensive Schwangerschaftserkrankung, (67) Rh-Inkompatibilität, (70) Placenta praevia, (72) sonstige uterine Blutungen, (83) protrahierte Geburt/Geburtsstillstand in der Austreibungsperiode

¹⁹ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

²⁰ Geburtsrisiken nach Schlüssel 2

²¹ Befunde im Mutterpass nach Schlüssel 1

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Risikokollektivbildung Mehrlinge		
Zwillinge < 34 SSW	4.032	0,61
Höhergradige Mehrlinge	501	0,08

Verlegung des Kindes

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	591.434	89,02
(1) ja	72.932	10,98
davon Verlegungszeitpunkt		
< 1 Stunde	48.129	65,99
1 bis < 2 Stunden	0	0,00
2 bis < 4 Stunden	0	0,00
4 bis < 24 Stunden	16	0,02
≥ 24 Stunden	24.787	33,99
ohne Angabe	0	0,00
davon Verlegungsdiagnosen (ICD 10) ²²		
(P05.-) Intrauterine Mangelernährung und fetale Mangelernährung	2.367	3,25
(P08.-) Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht	871	1,19
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21,-) Asphyxie unter der Geburt	2.488	3,41
(P22.-) Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen	11.335	15,54
(P23.-) Angeborene Pneumonie	146	0,20
(P28.-) Sonstige Störung der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode	5.133	7,04
(P29.-) Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode	559	0,77
(P36.-) Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen	882	1,21
(P57.- bis P59.-) Ikterus	2.252	3,09
(P77) Enterocolitis necroticans (NEC) beim Fetus und Neugeborenen	6	0,01

²² Mehrfachnennung möglich

	Bund (gesamt)	
	n	%
Reifgeborene Einlinge (37 - 41 SSW)	N = 600.242	
Geburtsrisiken		
(0) nein	124.475	20,74
davon Kind in Kinderklinik verlegt		
(0) nein	119.842	96,28
(1) ja	4.633	3,72
davon Verlegungsgrund (ICD 10) ²³		
(P20.-, P21.-, P22.-) Atemstörungen	882	19,04
(P35.- bis P39.-) Infektionen	840	18,13
(P57.-, P58.-, P59.-) Ikterus	222	4,79

²³ Mehrfachnennung möglich

Mortalität

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Mortalität		
Totgeborene gesamt	2.775	0,42
davon		
(1) Tod ante partum	1.961	70,67
(2) Tod sub partu	133	4,79
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	681	24,54
Tod vor Klinikaufnahme	2.249	0,34
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	910	0,14
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	299.237	45,04

	Bund (gesamt)	
	n	%
Einlinge	N = 643.234	
Mortalität		
Totgeborene gesamt	2.464	0,38
davon		
(1) Tod ante partum	1.747	70,90
(2) Tod sub partu	106	4,30
(3) Todeszeitpunkt unbekannt	611	24,80
Tod vor Klinikaufnahme	2.000	0,31
Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	745	0,12
fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage	291.750	45,36

	Bund (gesamt)	
	n	%
Lebendgeborene Kinder mit Entlassungsgrund = Tod	N = 937	
Todesursachen (ICD 10) ²⁴		
(P02.-) Schädigung des Fetus und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten	10	1,07
(P07.0-) Neugeborenes mit extrem niedrigem Geburtsgewicht	79	8,43
(P07.1-) Neugeborenes mit sonstigem niedrigem Geburtsgewicht	9	0,96
(P07.2) Neugeborenes mit extremer Unreife	234	24,97
(P07.3) sonstige vor dem Termin Geborene	116	12,38
(P20.-) Intrauterine Hypoxie oder (P21.-) Asphyxie unter der Geburt	26	2,77
(Q-) Fehlbildung	155	16,54
(P95) Fetal Tod nicht näher bezeichneter Ursache	39	4,16

²⁴ Mehrfachnennung möglich

Mortalität und Geburtsgewicht

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gewichtsgruppen	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt	Fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 500 g	357 0,05 %	389 0,06 %	1.143 0,17 %	414 0,06 %
500 - 749 g	525 0,08 %	177 0,03 %	1.739 0,26 %	599 0,09 %
750 - 999 g	301 0,05 %	53 0,01 %	1.806 0,27 %	506 0,08 %
1000 - 1499 g	376 0,06 %	42 0,01 %	4.551 0,69 %	1.212 0,18 %
1500 - 1999 g	306 0,05 %	59 0,01 %	7.969 1,20 %	2.064 0,31 %
2000 - 2499 g	269 0,04 %	43 0,01 %	25.648 3,86 %	8.836 1,33 %
2500 - 2999 g	265 0,04 %	53 0,01 %	101.150 15,23 %	44.720 6,73 %
3000 - 3999 g	315 0,05 %	82 0,01 %	452.244 68,07 %	209.532 31,54 %
4000 - 4499 g	47 0,01 %	11 0,00 %	60.442 9,10 %	27.897 4,20 %
≥ 4500 g	14 0,00 %	≤3 x %	7.674 1,16 %	3.457 0,52 %
Gesamt	2.775 0,42 %	910 0,14 %	664.366 100,00 %	299.237 45,04 %

Mortalität und Tragzeit

Die Prozentangaben beziehen sich auf das Gesamtkollektiv.

Gestationsalter (in vollendeten Wochen)	Totgeburt	Tod ≤ 7 Tage	Gesamt	Fehlende Angaben beim Tod innerhalb der ersten 7 Lebenstage
Alle Kinder				
Bund (gesamt)				
< 28 SSW	1.046 0,16 %	611 0,09 %	4.128 0,62 %	1.306 0,20 %
28 - 31 SSW	460 0,07 %	51 0,01 %	5.409 0,81 %	1.443 0,22 %
32 - 36 SSW	646 0,10 %	106 0,02 %	42.100 6,34 %	14.155 2,13 %
37 - 41 SSW	619 0,09 %	140 0,02 %	609.108 91,68 %	280.583 42,23 %
> 41 SSW	4 0,00 %	≤3 x %	3.621 0,55 %	1.750 0,26 %
Gesamt	2.775 0,42 %	910 0,14 %	664.366 100,00 %	299.237 45,04 %

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Kinder	N = 664.366	
Ernährung des Kindes bei Entlassung nach Hause / bei Verlegung		
(1) ausschließlich mit Frauenmilch ernährt	464.735	69,95
(2) teilweise mit Frauenmilch ernährt	109.068	16,42
(3) ausschließlich mit Formula ernährt	38.994	5,87
ohne Angabe	51.569	7,76

Informationen zur Mutter

Komplikationen

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 653.722	
Wochenbettkomplikationen ²⁵		
Mütter mit Komplikationen gesamt	300.170	45,92
Dammriss Grad I bis IV	197.771	30,25
Blutung > 1000 ml	16.235	2,48
Hysterektomie/Laparotomie	491	0,08
Sepsis ²⁶	195	0,03
Fieber im Wochenbett ²⁷	1.040	0,16
Anämie ²⁸	133.736	20,46
allgemeine behandlungsbedürftige postpartale Komplikationen	7.849	1,20

²⁵ Mehrfachnennung möglich

²⁶ nach den KISS-Definitionen

²⁷ > 38 °C > 2 Tage

²⁸ Hb < 10 g/dl

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit vaginal-operativer Geburt	N = 47.839	
Dammrisse		
Dammriss Grad I	4.967	10,38
Dammriss Grad II	14.672	30,67
Dammriss Grad III	2.836	5,93
Dammriss Grad IV	192	0,40

	Bund (gesamt)	
	n	%
Schwangere mit Spontangeburt	N = 387.064	
Dammrisse		
Dammriss Grad I	75.521	19,51
Dammriss Grad II	93.665	24,20
Dammriss Grad III	5.494	1,42
Dammriss Grad IV	254	0,07

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 653.722	
Allgemeine Komplikationen ²⁹		
Mütter mit allgemeinen behandlungsbedürftigen postpartalen Komplikationen	7.849	1,20
Pneumonie ³⁰	159	0,02
Kardiovaskuläre Komplikation(en)	509	0,08
Tiefe Bein-/Beckenvenenthrombose	44	0,01
Lungenembolie	29	0,00
Harnwegsinfektion ³¹	327	0,05
Wundinfektion/Abszessbildung	199	0,03
Wundhämatom/Nachblutung	1.321	0,20
sonstige Komplikation	5.692	0,87

²⁹ Mehrfachnennung möglich

³⁰ nach den KISS-Definitionen

³¹ nach den KISS-Definitionen

Verweildauer

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 653.722	
Präpartale Verweildauer		
0 Tage	366.247	56,02
1 Tag	188.777	28,88
> 1 Tag	98.503	15,07
Postpartale Verweildauer		
0 Tage	20.618	3,15
1 - 2 Tage	252.123	38,57
3 - 6 Tage	372.852	57,04
7 - 13 Tage	7.331	1,12
14 - 21 Tage	565	0,09
> 21 Tage	270	0,04
Gesamtverweildauer		
1 Tag	25.754	3,94
2 - 3 Tage	369.371	56,50
4 - 6 Tage	206.009	31,51
7 - 13 Tage	32.450	4,96
14 - 21 Tage	3.996	0,61
> 21 Tage	3.872	0,59

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 653.722	
Entlassungsgrund (nach § 301 SGB V)		
(01) Behandlung regulär beendet	613.504	93,85
(02) Behandlung regulär beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	21.351	3,27
(03) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet	2.591	0,40
(04) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet	8.303	1,27
(05) Zuständigkeitswechsel des Kostenträgers	10	0,00
(06) Verlegung in ein anderes Krankenhaus	2.713	0,42
(07) Tod	22	0,00
(08) Verlegung in ein anderes Krankenhaus im Rahmen einer Zusammenarbeit ³²	645	0,10
(09) Entlassung in eine Rehabilitationseinrichtung	78	0,01
(10) Entlassung in eine Pflegeeinrichtung	23	0,00
(11) Entlassung in ein Hospiz	16	0,00
(13) Externe Verlegung zur psychiatrischen Behandlung	19	0,00
(14) Behandlung aus sonstigen Gründen beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	73	0,01
(15) Behandlung gegen ärztlichen Rat beendet, nachstationäre Behandlung vorgesehen	242	0,04
(17) Interne Verlegung mit Wechsel zwischen den Entgeltbereichen der DRG-Fallpauschalen ³³	187	0,03
(22) Fallabschluss (interne Verlegung) bei Wechsel zwischen voll-, teilstationärer und stationsäquivalenter Behandlung	40	0,01
(25) Entlassung zum Jahresende bei Aufnahme im Vorjahr ³⁴	≤3	x
(30) Behandlung regulär beendet, Überleitung in die Übergangspflege	29	0,00

Entlassung

	Bund (gesamt)	
	n	%
Alle Mütter	N = 653.722	
nicht spezifizierter Entlassungsgrund ³⁵		
(1) ja	3.873	0,59

³² § 14 Abs. 5 Satz 2 BPfIV in der am 31.12.2003 geltenden Fassung

³³ nach der BPfIV oder für besondere Einrichtungen nach § 17b Abs. 1 Satz 15 KHG

³⁴ für Zwecke der Abrechnung - § 4 PEPPV

³⁵ z.B. unterjährig aufgenommene Entlassungsgründe (ebenfalls nach § 301-Vereinbarung)